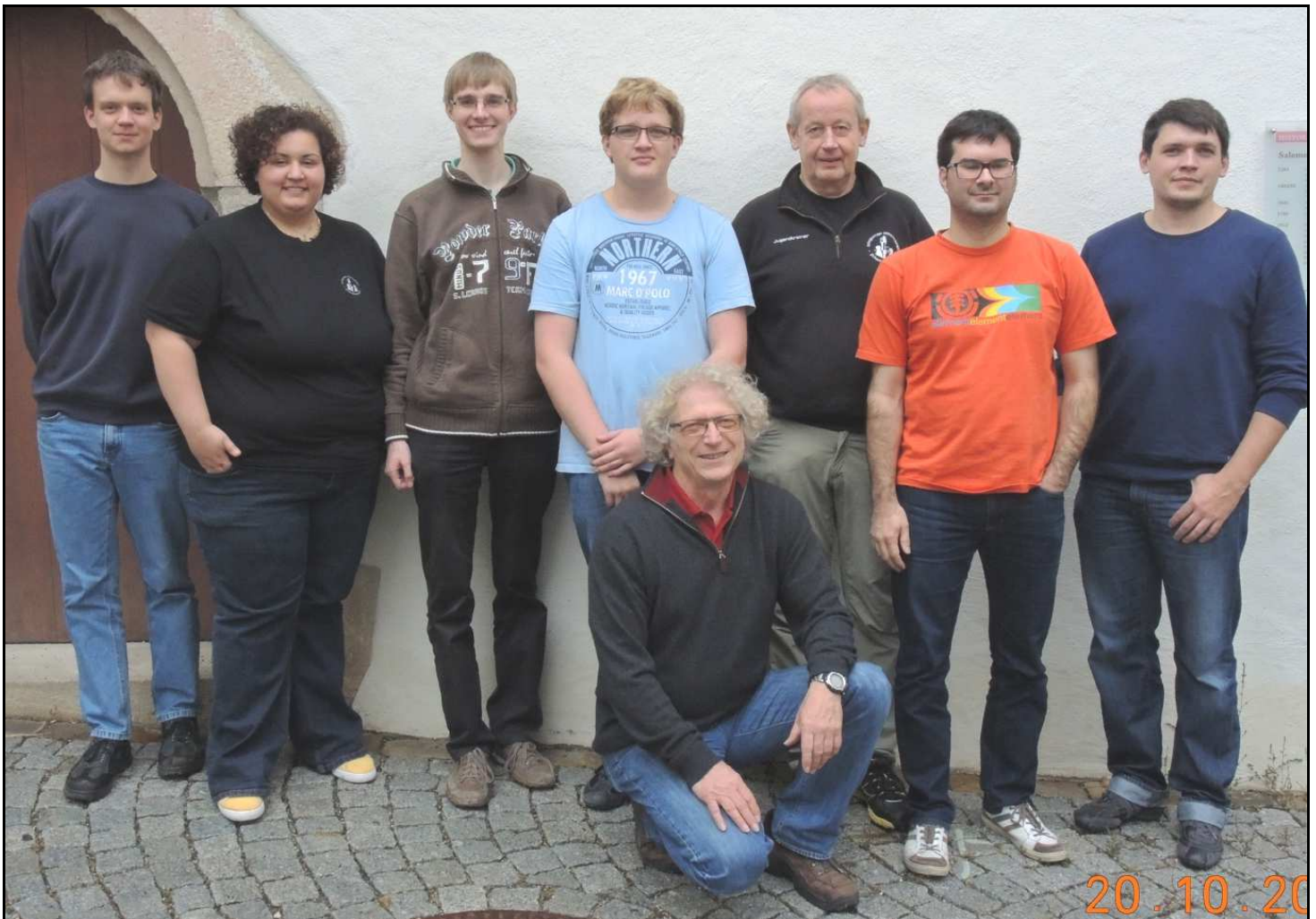


# Schach



# Blätter

Nr. 23 - Januar 2014



Als „Herbstmeister“ der Bezirksliga Neckar/Fils geht unsere „Zweite“ (v.l.n.r.: Julien Sessler, Tanja Papadopoulou, Markus Hobert, Nils Müller, Julius Heller, Heiner Uhlig, Steffen Kohler und Artur Härtle) ins neue Jahr und bewahrt weiterhin beste Aufstiegsambitionen in die Landesliga. Auch bei den drei anderen Aktiven-Teams verspricht der Saisonabschluss spannende Duelle um Aufstieg und Klassenerhalt, so dass hier bis zum letzten Zug Aufmerksamkeit, Konzentration und Engagement gefragt sein werden.

Die vorliegende 23. Ausgabe der Schachblätter berichtet darüber hinaus auch über die wichtigsten Jugendturniere der vergangenen Monate sowie den aktuellen Stand der laufenden Vereinsturniere. Dazu auch reichlich Schachtaktik, umfangreiche Spielberichte sowie ein reichhaltig gefüllter Terminkalender bis Ende Mai.

# Vorstand

Liebe Königskinder, liebe Freunde des Vereins,

Schach ist ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Spiel. Zum einen kann man völlig ungeachtet von Alter, Sprache, Geschlecht, Hautfarbe, sozialem Hintergrund usw. miteinander Schach spielen. Selbst Blinde können ohne größeren Aufwand am normalen Spielbetrieb teilnehmen. Gleichzeitig kann man diesen Sport fast überall ausüben, vorausgesetzt, man hat ein Brett und Figuren (Kostenpunkt einmal ungefähr 20 Euro, hält ein Leben lang).

Und doch ist Schach viel mehr als ein simples Spiel. Es trainiert die Konzentrationsfähigkeit, die Aufmerksamkeit und das logische Denkvermögen. Laut Studien lernen Schüler, die Schach spielen können, besser und finden sich in der Schule leichter zurecht. Außerdem lernt man beim Schach schon früh eine wichtige Lektion fürs Leben, nämlich dass man nicht unfehlbar ist und Niederlagen einstecken muss. Viele Schulen haben diesen Wert erkannt und bitten darum, dass Schach-AGs angeboten werden. Es gibt sogar Vorreiterschulen, an denen Schach ein reguläres Schulfach ist.

Überdies strahlt das Schachspiel eine ganz eigene Faszination und Ästhetik aus. Eine gelungene Kombination kann durch ihre Schönheit und Eleganz bestechen und den Betrachter in ihren Bann ziehen. Viele Schachkompositionen verdienen zu Recht den Namen "Kunstschach". Und schon viele Partien sind verloren gegangen, da ein Spieler so in Gedanken vertieft war, dass er die Uhr vergessen hat.



Julien Sessler – am Schachbrett

Dies alles macht Schach zu einem der faszinierendsten und vielseitigsten Spiele, die die Menschheit in ihrer Geschichte hervorgebracht hat. Oder wie Ex-Weltmeister Garri Kasparow einst meinte:

*„Schach ist nicht nur ein Sport, sondern auch eine Kunst und eine Wissenschaft.“*

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß bei der Lektüre der 23. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter

Euer Julien Sessler, Präsident

## Neue Mitglieder:

Maximilian Oprean, Kenan Aga, Carmen Laupp

## Wichtige Termine:

- **14.03.2014:** Jugendsportlerehrung im Sparkassen Carre
- **11.05.2014:** Württembergische Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft U10, U12, U14 und U16

## Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.  
Ausgabe Nr. 23 Januar 2014**

**Redaktion:** Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart, mhoensch@t-online.de  
Internet-Homepage: <http://koenigskinder-hohentuebingen.de/>

**Mitarbeiter:** Andreas Estedt, Steffen Kohler, Jörg Jansen, Thomas Meyer, Michael Schwerteck, Julien Sessler

**Bankverbindung:** KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

**Auflage:** 65 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr



# Bezirksjugendliga

## Gruppe U12

1. Runde	01.02.2014	2. Runde	01.02.2014
Schachkids Bernhausen - spielfrei Plochingen/Münsingen - Altbach/Ebersbach <b>Deizisau/RSK Esslingen - SG KK Hohentübingen</b> SC Ostfildern - SF Göppingen		spielfrei <b>SG KK Hohentübingen</b> Altbach/Ebersbach Schachkids Bernhausen	- SF Göppingen <b>- SC Ostfildern</b> - Deizisau/RSK Esslingen - Plochingen/Münsingen
3. Runde	22.02.2014	4. Runde	31.05.2014
Plochingen/Münsingen - spielfrei Deizisau/RSK Esslingen - Schachkids Bernhausen SC Ostfildern - Altbach/Ebersbach <b>SF Göppingen - SG KK Hohentübingen</b>		<b>spielfrei</b> Altbach/Ebersbach Schachkids Bernhausen Plochingen/Münsingen	- <b>SG KK Hohentübingen</b> - SF Göppingen - SC Ostfildern - Deizisau/RSK Esslingen
5. Runde	31.05.2014	6. Runde	28.06.2014
Deizisau/RSK Esslingen - spielfrei SC Ostfildern - Plochingen/Münsingen SF Göppingen - Schachkids Bernhausen <b>SG KK Hohentübingen - Altbach/Ebersbach</b>		spielfrei <b>Schachkids Bernhausen</b> Plochingen/Münsingen Deizisau/RSK Esslingen	- Altbach/Ebersbach <b>- SG KK Hohentübingen</b> - SF Göppingen - SC Ostfildern
7. Runde	28.06.2014		
SC Ostfildern - spielfrei SF Göppingen - Deizisau/RSK Esslingen <b>SG KK Hohentübingen - Plochingen/Münsingen</b> Altbach/Ebersbach - Schachkids Bernhausen			

## Gruppe U16

1. Runde	01.02.2014	2. Runde	22.02.2014
SV Nürtingen - TSV Grafenberg SC Ostfildern - SF Göppingen <b>SG KK Hohentübingen - SF Pfullingen</b> Altbach/Den/Plo - Schachkids Bernhausen		TSV Grafenberg SF Pfullingen <b>SF Göppingen</b> SV Nürtingen	- Schachkids Bernhausen - Altbach/Den/Plo <b>- SG KK Hohentübingen</b> - SC Ostfildern
3. Runde	15.03.2014	4. Runde	05.04.2014
SC Ostfildern - TSV Grafenberg <b>SG KK Hohentübingen - SV Nürtingen</b> Altbach/Den/Plo - SF Göppingen Schachkids Bernhausen - SF Pfullingen		TSV Grafenberg SF Göppingen SV Nürtingen <b>SC Ostfildern</b>	- SF Pfullingen - Schachkids Bernhausen - Altbach/Den/Plo <b>- SG KK Hohentübingen</b>
5. Runde	31.05.2014	6. Runde	28.06.2014
<b>SG KK Hohentübingen - TSV Grafenberg</b> Altbach/Den/Plo - SC Ostfildern Schachkids Bernhausen - SV Nürtingen SF Pfullingen - SF Göppingen		TSV Grafenberg SV Nürtingen SC Ostfildern <b>SG KK Hohentübingen - Altbach/Den/Plo</b>	- SF Göppingen - SF Pfullingen - Schachkids Bernhausen <b>- Altbach/Den/Plo</b>
7. Runde	28.06.2014		
Altbach/Den/Plo - TSV Grafenberg <b>Schachkids Bernhausen - SG KK Hohentübingen</b> SF Pfullingen - SC Ostfildern SF Göppingen - SV Nürtingen			



# Vereinsjugendmeisterschaft 2014

## Vereinsjugendmeisterschaft 2014

<b>Gruppe A</b>		<b>4 Teilnehmer</b>			
<b>Runde 1</b>	<b>24.01.14</b>			<b>Runde 2</b>	<b>31.01.14</b>
Nils Müller	- Noah Maurer			Philipp Staufenberger	- Nils Müller
Philipp Staufenberger	- Marius Hurm			Marius Hurm	- Noah Maurer
<b>Runde 3</b>	<b>14.02.14</b>			<b>Runde 4</b>	<b>21.02.14</b>
Noah Maurer	- Philipp Staufenberger			Noah Maurer	- Nils Müller
Nils Müller	- Marius Hurm			Marius Hurm	- Philipp Staufenberger
<b>Runde 5</b>	<b>28.02.14</b>			<b>Runde 6</b>	<b>07.03.14</b>
Nils Müller	- Philipp Staufenberger			Philipp Staufenberger	- Noah Maurer
Noah Maurer	- Marius Hurm			Marius Hurm	- Nils Müller
<b>Gruppe B</b>		<b>8 Teilnehmer</b>			
<b>Runde 1</b>	<b>24.01.14</b>			<b>Runde 2</b>	<b>31.01.14</b>
Zi-Chu Li	- Yannik Hurm			Dominik Hildebrand	- Zi-Chu Li
Dominik Hildebrand	- Martin Häcker	1/2		Jonas Hamp	- Yannik Hurm
Arian Heller	- Jonas Hamp			Martin Häcker	- Julius Sanger
Julius Sänger	- Moritz Hurm	1/2		Moritz Hurm	- Arian Heller
<b>Runde 3</b>	<b>14.02.14</b>			<b>Runde 4</b>	<b>21.02.14</b>
Zi-Chu Li	- Jonas Hamp	HP		Julius Sänger	- Zi-Chu Li
Julius Sänger	- Dominik Hildebrand	0:1		Moritz Hurm	- Jonas Hamp
Yannik Hurm	- Moritz Hurm			Dominik Hildebrand	- Arian Heller
Arian Heller	- Martin Häcker			Martin Häcker	- Yannik Hurm
<b>Runde 5</b>	<b>28.02.14</b>			<b>Runde 6</b>	<b>07.03.14</b>
Zi-Chu Li	- Moritz Hurm	0:1		Arian Heller	- Zi-Chu Li
Arian Heller	- Julius Sänger			Martin Häcker	- Moritz Hurm
Jonas Hamp	- Martin Häcker	0:1		Julius Sänger	- Yannik Hurm
Yannik Hurm	- Dominik Hildebrand	1:0		Dominik Hildebrand	- Jonas Hamp
<b>Runde 7</b>	<b>21.03.14</b>				
Zi-Chu Li	- Martin Häcker				
Yannik Hurm	- Arian Heller				
Moritz Hurm	- Dominik Hildebrand				
Jonas Hamp	- Julius Sanger				
<b>Gruppe C</b>		<b>9 Teilnehmer</b>			
<b>Runde 1</b>	<b>24.01.14</b>			<b>Runde 2</b>	<b>31.01.14</b>
Jonathan Kuhlberg	- Georg Jakob	0:1		Aras Engelhart	- Jonathan Kuhlberg
Tim Aptyka	- Aras Engelhart			Georg Jakob	- Christian Hirneise
Christian Hirneise	- Xinyuan Wang	0:1		Johannes Wesely	- Tim Aptyka
Maximilian Oprean	- Johannes Wesely	1:0		Xinyuan Wang	- Jonas Batra
Jonas Batra	- spielfrei			spielfrei	- Maximilian Oprean
<b>Runde 3</b>	<b>14.02.14</b>			<b>Runde 4</b>	<b>21.02.14</b>
Christian Hirneise	- Aras Engelhart			Johannes Wesely	- Christian Hirneise
Jonathan Kuhlberg	- Johannes Wesely			Aras Engelhart	- Jonas Batra
Jonas Batra	- Georg Jakob			Maximilian Oprean	- Jonathan Kuhlberg
Tim Aptyka	- Maximilian Oprean			Georg Jakob	- Xinyuan Wang
Xinyuan Wang	- spielfrei			spielfrei	- Tim Aptyka

# Vereinsjugendmeisterschaft 2014

Runde 5	28.02.14		Runde 6	07.03.14	
Jonas Batra	- Johannes Wesely		Maximilian Oprean	- Jonas Batra	
Christian Hirneise	- Maximilian Oprean		Johannes Wesely	- Xinyuan Wang	
Xinyuan Wang	- Aras Engelhart		Tim Aptyka	- Christian Hirneise	
Jonathan Kuhlberg	- Tim Aptyka		Aras Engelhart	- Georg Jakob	1/2
Georg Jakob	- spielfrei		spielfrei	- Jonathan Kuhlberg	
Runde 7	21.03.14		Runde 8	28.03.14	
Xinyuan Wang	- Maximilian Oprean		Tim Aptyka	- Xinyuan Wang	
Jonas Batra	- Tim Aptyka		Maximilian Oprean	- Georg Jakob	
Georg Jakob	- Johannes Wesely		Jonathan Kuhlberg	- Jonas Batra	0:1
Christian Hirneise	- Jonathan Kuhlberg		Johannes Wesely	- Aras Engelhart	
Aras Engelhart	- spielfrei		spielfrei	- Christian Hirneise	
Runde 9	11.04.14				
Georg Jakob	- Tim Aptyka				
Xinyuan Wang	- Jonathan Kuhlberg				
Aras Engelhart	- Maximilian Oprean	0:1			
Jonas Batra	- Christian Hirneise				
Johannes Wesely	- spielfrei				

## Gruppe D (11 Teilnehmer)

Runde 1			Runde 2			Runde 3		
Kenan Aga	- Georg Schmid	0:1	Georg Schmid	- Tim Dunder		Tim Dunder	- Johann Weingart	
Tim Dunder	- Oskar Löwe		Johann Weingart	- Kenan Aga		Joh. Schmid	- Georg Schmid	
Patrick Hamann	- Johann Weingart		Oskar Löwe	- Joh. Schmid		Kenan Aga	- Justus Leyrer	
Joh. Schmid	- Magnus Berkholz		Justus Leyrer	- Patrick Hamann		Carmen Laupp	- Oskar Löwe	
Pauline Krug	- Justus Leyrer		Magnus Berkholz	- Carmen Laupp		Patrick Hamann	- Pauline Krug	
spielfrei	- Carmen Laupp		Pauline Krug	- spielfrei		spielfrei	- Magnus Berkholz	
Runde 4			Runde 5			Runde 6		
Johann Weingart	- Joh. Schmid		Joh. Schmid	- Justus Leyrer		Justus Leyrer	- Carmen Laupp	
Justus Leyrer	- Tim Dunder		Carmen Laupp	- Johann Weingart		Pauline Krug	- Joh. Schmid	
Georg Schmid	- Carmen Laupp	0:1	Tim Dunder	- Pauline Krug		Johann Weingart	- Magnus Berkholz	
Pauline Krug	- Kenan Aga		Magnus Berkholz	- Georg Schmid		Patrick Hamann	- Tim Dunder	
Oskar Löwe	- Magnus Berkholz	0:1	Kenan Aga	- Patrick Hamann		Georg Schmid	- Oskar Löwe	
Patrick Hamann	- spielfrei		spielfrei	- Oskar Löwe		Kenan Aga	- spielfrei	
Runde 7			Runde 8			Runde 9		
Carmen Laupp	- Pauline Krug	1/2	Pauline Krug	- Magnus Berkholz		Magnus Berkholz	- Patrick Hamann	
Magnus Berkholz	- Justus Leyrer		Patrick Hamann	- Carmen Laupp		Oskar Löwe	- Pauline Krug	
Joh. Schmid	- Patrick Hamann		Justus Leyrer	- Oskar Löwe		Carmen Laupp	- Kenan Aga	1:0
Oskar Löwe	- Johann Weingart		Kenan Aga	- Joh. Schmid		Georg Schmid	- Justus Leyrer	
Tim Dunder	- Kenan Aga		Johann Weingart	- Georg Schmid	1:0	Joh. Schmid	- Tim Dunder	
spielfrei	- Georg Schmid		Tim Dunder	- spielfrei		spielfrei	- Johann Weingart	
Runde 10			Runde 11					
Patrick Hamann	- Oskar Löwe		Oskar Löwe	- Kenan Aga	0:1			
Kenan Aga	- Magnus Berkholz		Georg Schmid	- Patrick Hamann				
Pauline Krug	- Georg Schmid		Magnus Berkholz	- Tim Dunder	0:1			
Tim Dunder	- Carmen Laupp	1/2	Johann Weingart	- Pauline Krug				
Justus Leyrer	- Johann Weingart		Carmen Laupp	- Johannes Schmid				
Joh. Schmid	- spielfrei		spielfrei	- Justus Leyrer				

Immer zu Anfang des neuen Jahres messen sich unsere Jugendspieler untereinander in der Vereinsjugendmeisterschaft. In vier Gruppen spielen 32 Kinder und Jugendliche die Sieger aus, die dann – ebenfalls wie jedes Jahr – bei unserem Sommerfest geehrt werden.

Ich bitte alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen: Bitte meldet euch bei mir (Martin Schmidt) ab, wenn ihr an einem Tag nicht kommen könnt, damit wir die Gegner dementsprechend festlegen können.

# Stadtjugendmeisterschaft 2013

## 9. Tübinger Stadtjugendmeisterschaft 2013: Für jeden ein Erfolgserlebnis!

(Bericht von Martin Schmidt) 23 Kinder und Jugendliche nahmen in drei Gruppen an der diesjährigen Stadtjugendmeisterschaft teil. Auf Grund dieser geringen Teilnehmeranzahl wurden alle drei Gruppen (Grundschüler, Schüler und Jugend) im Rundensystem ausgetragen. Die 23 hatten sichtlich ihren Spaß, aber auf dem Brett wurde dennoch um jeden Punkt gekämpft. Am Ende gelang auch jedem Teilnehmer mindestens ein Sieg, wonach der faire Applaus am Ende bei der Siegerehrung schon viel leichter fiel. Die Gruppen im Überblick:

Rg.	Grundschüler (9 TN)	Verein	Punkte
1.	<b>Georg Jakob</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>8.0</b>
2.	<b>Tim Aptyka</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>7.0</b>
3.	<b>Tim Dunder</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>
4./1. VL/1. W	Lorena Ziegler	Vereinslos	3.5
5./2. VL/2. W	Rieke Aptyka	Vereinslos	3.0
6./3. VL	Kenan Aga	Vereinslos	3.0
7./4. VL/3. W	Sarah Klemm	Vereinslos	2.5
8./5. VL	Justus Leyrer	Vereinslos	2.0
9./6. VL	Philip Zebisch	Vereinslos	1.0
Rg.	Schüler (8 TN)	Verein	Punkte
1.	<b>Martin Häcker</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>
2.	<b>Moritz Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>
3.	<b>Yannik Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>
4.	Niklas Greitmann	SK Bebenhausen	4.0
5.	<b>Jonas Batra</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>
6./1. W	Carmen Laupp	Vereinslos	2.0
7.	Jonathan Kuhlberg	Vereinslos	2.0
8.	Christian Hirneise	Vereinslos	1.0
Rg.	Jugend (6 TN)	Verein	Punkte
1.	<b>Nils Müller</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>
2.	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>
3.	<b>Philipp Staufberger</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>
4.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.0</b>
5.	<b>Dominik Hildebrand</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>1.0</b>
6.	<b>Zi-Chu Li</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>0.0</b>

Bei den Grundschülern waren die drei Königskinder **Tim Dunder**, **Tim Aptyka** und **Georg Jakob** in ihrem letzten Jahr in dieser Gruppe eine Klasse für sich. Mit einem überzeugenden Schwarzsieg holte sich schließlich Georg an seinem 9. Geburtstag den Sieg. Mit einem starken Schlusspurt (2/2 in den letzten beiden Runden) konnte sich **Lorena Ziegler** noch an die Spitze der vereinslosen Spieler setzen und wurde nebenbei auch bestes Mädchen.

Auch bei den Schülern wurde schnell ein Dreikampf deutlich. **Moritz Hurm**, **Yannik Hurm** und **Martin Häcker** starteten sehr gut. In ihrer direkten Begegnung konnte Martin gegen Moritz noch gerade in das Remis entschlüpfen, schlug danach jedoch Yannik, so dass aus dem Drei- ein Zweikampf wurde. Am Ende musste die Sonneborn-Berger Wertung entscheiden, in der Martin gegenüber Moritz einen kleinen Vorsprung hatte und somit Tübinger Schülermeister wurde.

Die Jugendgruppe zeichnete sich insbesondere dadurch aus, dass sie ihren Wettkampf praktisch komplett selber durchführten. **Nils Müller** ließ von Anfang an wenig Zweifel aufkommen, dass er gewinnen wollte und nur **Marius Hurm** konnte (mit einem halben Punkt Rückstand) folgen. Nachdem er dann allerdings - nach eigener Aussage - viel Energie bei seinem Sieg gegen Zi-Chu Li in der vorletzten Runde verbrauchte, unternahm er in der Schlussrunde gegen Nils keine Gewinnversuche,

# Kreisjugendmeisterschaften

so dass das Remis und damit Nils' Sieg schnell feststanden. Den dritten Platz nahm **Philipp Staufenberger** ein, der sogar noch in der Schülergruppe startberechtigt war. Der dritte Platz ist aber nur die Folge seiner rasanten Entwicklung in den letzten Monaten.

Zum Abschluss möchte ich allen Mitorganisatoren und Helfern danken. Insbesondere die Familie Aptyka ist hier zu erwähnen - nicht nur, dass sie (mit Tim und Rieke) zwei Teilnehmer schickte, sie (durch verschiedene Personen) buk auch Muffins, half beim Auf- und Abbau und schrieb die Urkunden (größtenteils) für die Kinder.

## 23. - 24.11.2013: Drei KreismeisterInnen bei den Kreisjugendmeisterschaften!

Rg.	U08 (4 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Fabian Heller	SK Bebenhausen	2.0	2.5
2.	Julian Weide	SK Bebenhausen	1.5	2.75
3.	Mert Öz	SK Bebenhausen	1.5	1.75.
4./1.w	<b>Rieke Aptyka</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	1.0	1.5
Rg.	U 10 (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Simon Taras	SV Reutlingen	4.5	13.0
2.	Shaojia Zhao	SC Steinlach	4.0	13.5
3.	<b>Xinyuan Wang</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.5	14.5
3.	<b>Georg Jakob</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.5	14.5
6.	<b>Tim Aptyka</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.0	14.0
11.	<b>Tim Dunder</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	1.0	13.5
14.	<b>Patrick Hamann</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	1.0	9.0
Rg.	U 12 (12 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Christopher v. Hauff	SK Bebenhausen	5.0	14.5
2.	<b>Yannik Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.5	15.0
3.	<b>Moritz Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.5	12.0
6./1.w	<b>Carmen Laupp</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.0	12.5
9./2.w	<b>Pauline Krug</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	2.0	14.0
Rg.	U14 – U18 (15 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	4.0	16.0
2.	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	4.0	12.5
3./1.w	Leia Lederer	SF Ammerbuch	3.5	14.5
4.	Simon Wendler	SK Bebenhausen	3.5	14.5
5.	Leander Grimm	SK Bebenhausen	3.0	16.0
6.	David Wendler	SK Bebenhausen	3.0	13.5

Stolze 12 Königskinder mischten bei den diesjährigen Kreisjugendmeisterschaften in Offerdingen mit. Damit stellten wir erwartungsgemäß eines der größten Kontingente.

In der U8 begann **Rieke Aptyka** ihre Turnierkarriere erfolgreich: bei ihrem ersten Turnier wurde sie gleich Kreismeisterin! In der U10 gewann das ehemalige Königskind Simon Taras aus Reutlingen vor Shaojia Zhao vom gastgebenden Schachclub Steinlach. Die zwei Königskinder **Yuan Wang** und **Georg Jakob** landeten punkt- und buchholzpunktgleich auf dem dritten Platz, nur eine weitere Feinwertung, die Buchholzsumme ließ Yuan den Vortritt. **Tim Aptyka** konnte seinen Titel durch Niederlagen gegen die zwei Erstplatzierten nicht verteidigen. **Tim Dunder** und **Patrick Hamann** (bei seinem allerersten Turnier) erzielten beide einen Punkt aus den 5 Partien. Hier war das Wichtigste, ein wenig Turnierluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln.

Die U12 war eine klare Sache für Christopher von Hauff, der alle Partien gewinnen konnte. Dahinter holten sich **Yannik** und **Moritz Hurm** einträchtig den 2. und 3. Platz. **Pauline Krug** hatte dieses Jahr etwas Auslosungspech in der letzten Runde, so dass sie ihren Titel trotz zweier Punkte nicht

## Sonstige Jugendturniere

verteidigen konnte. Allerdings war die Trauer nur halb so groß, da Vereinskameradin **Carmen Laupp** die Nutznießerin war und sie sich dadurch souverän den Kreismeisterinnen-Titel holte.

Die U14, U16 und U18 spielte wegen der geringen Anzahl an Teilnehmern in einer Gruppe. Hier lieferten sich die Jugendspieler der Lokalrivalen SK Bebenhausen und Königskinder Hohentübingen heiße Kämpfe. Letztendlich triumphierten die Königskinder. Auf dem ersten Platz landete **Noah Maurer** vor **Marius Hurm**. Überraschend konnte sich Leia Lederer aus Ammerbuch noch auf den 3. Platz vor der Bebenhäuser Armada vorschieben. Bei den Bezirksmeisterschaften werden sich alle wiedersehen, allerdings werden dort die Altersgruppen vermutlich nicht zusammengelegt.

### 03.10.2013 Pfullinger Herbst

#### Königskinder erfolgreich – Tanja Papadopoulou gewinnt den Damenpreis!

Rg.	Open (92 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	IM Milan Bozic	SV Reutlingen	8.0	50.0
2.	Georg Braun	SK Bebenhausen	7.5	55.0
3.	Nenad Popovic	SV Reutlingen	7.0	53.0
4.	Thomas Nägele	SF Pfullingen	7.0	47.0
5.	Thilo Kabisch	SK Schmiden/Can.	6.5	51.0
6.	Philipp Kaulich	SK Bebenhausen	6.5	42.0
7.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	6.5	42.0
11.	<b>Martin Schmidt</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	6.0	45.0
24.	<b>Jörg Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	5.0	45.0
40.	<b>Tanja Papadopoulou</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	4.5	37.5
54.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	3.5	37.0

5 Königskinder nahmen beim diesjährigen Schnellschachopen Pfullinger Herbst teil. Erfolgreichstes Königskind war **Lauritz**, der knapp am Jugendpreis vorbeischlitterte (Philipp Kaulich kam punkt- und buchholzgleich ins Ziel, nur die Buchholzsumme sprach gegen Lauritz). Auch **Martin** war mit seinem Ergebnis zufrieden. Höhepunkt war eine Gewinnstellung in der Partie gegen den späteren Sieger IM Popovic, die er aber leider nicht verwerten konnte. **Jörg** spielte durchwachsen, gute Partien wechselten mit schlechten ab. Ärgerlich war nur seine Niederlage in der letzten Runde gegen den netten Bebenhäuser Engländer Antunes in einer spannenden Kampfpartie, als er in Gewinnstellung die Zeit überschritt. **Tanja** war mit dem Turnier ebenfalls sehr zufrieden. Zu ihrer Freude durfte sie gegen einen IM (Bozic) und einen FM (Schnepp) spielen. Neben dem Gewinn des Damenpreises war sie zu guter Letzt auch glückliche Gewinnerin eines Jahresabos des Schachmagazins 64, das am Schluss unter allen Teilnehmern verlost wurde. Noahs Ergebnisse waren durchwachsen. Er erspielte sich einige guten Stellungen, die er aber oft nicht in Punkte umwandeln konnte. Schön war der spürbare Zusammenhalt der Königskinder, und das nicht nur in den Pausen, sondern auch während der Runden: In einigen Runden spielten Lauritz, Martin und Jörg einträchtig nebeneinander. *(Bericht von Jörg Jansen)*

### 17. Januar 2014: Vereinsjugendblitzmeisterschaft 2013

#### Viel los beim Blitzen

2014 - aber die Meisterschaft von 2013? Ja, nachdem es letztes Jahr nicht funktioniert hat, haben wir jetzt die Meisterschaft einfach in das nächste Jahr verlegt. 16 Spieler, eine Spielerin, darunter auch einige Blitzneulinge, blitzten um die Wette. Am Ende siegten die Erfahrenen: Nils stand auf Platz eins, nachdem Marius gegen ihn (das Duell fand seltsamerweise bereits in der zweiten Runde statt) in der Eröffnung die Dame einstellte. Klassischer Blackout im Blitzen. Das Podest komplettierte Yannik. Aber auch die anderen schlugen sich wacker und jeder holte etwas zählbares. *(Bericht von Martin Schmidt)*



## Sonstige Jugendturniere / Fotogalerie

**Endstand** (17 Teilnehmer, 7 Runden Schweizer System):

Rg.	Name	Pkt.	BH	Rg.	Name	Pkt.	BH
1	Nils Müller	7.0	25.5	10	Jonathan Kuhlberg	3.5	19.5
2	Marius Hurm	6.0	27.0	11	Georg Jakob	3.5	19.0
3	Yannik Hurm	5.0	24.5	12	Tim Dunder	3.0	26.0
4	Julius Sänger	4.0	30.0	13	Jonas Batra	3.0	23.0
5	Maximilian Oprean	4.0	26.5	14	Tim Aptyka	3.0	22.5
6	Martin Häcker	4.0	26.0	15	Kenan Aga	2.0	20.5
7	Arian Heller	4.0	25.0	16	Georg Schmid	1.5	20.5
8	Dominik Hildebrand	4.0	23.0	17	Patrick Hamann	1.5	16.0
9	Carmen Laupp	4.0	17.5				



Carmen Laupp und Pauline Krug



Martin und Heiner beim traditionellen Schoko-Schach



Die zwei Könige Julius Heller und Bernd Staufenberg



Stadtjugendmeister Nils Müller

# 1. Mannschaft

## 1. Mannschaft (Verbandsliga)

### 1. Runde am 29.09.2013

### 2. Runde am 03.11.2013

<b>Tübingen</b>	<b>- Balingen</b>	<b>6.0:2.0</b>	<b>WD Ulm</b>	<b>- KK Hohentübingen</b>	<b>5.5:2.5</b>
1 Roth,J	- Muschkowski,J	1:0	1 Smolny,F	- Neurohr,K	1/2:1/2
2 Sonnberger,R	- Volz,B	1:0	2 Bathray,J	- Schmidt,M	0:1
3 Khadempour,F	- Haller,M	1:0	3 Fleischer,F	- Reichel,J	1:0
4 Frick,C	- Dreyer,A	1:0	4 Egle,H	- Schwerteck,M	1:0
5 Claus,T	- Holderied,M	1/2:1/2	5 Berning,B	- Jansen,L	1:0
6 Koppenhoefer,B	- Bender,K	0:1	6 Gebhardt,U	- Jansen,J	0:1
7 Heinlin,A	- Müller,K	1/2:1/2	7 Wolf,R	- Staufenberg,B	1:0
8 Keller,J	- Jauch,B	1:0	8 Lainburg,V	- Papadopoulou,S	1:0
<b>Reutlingen</b>	<b>- Ebersbach</b>	<b>5.5:2.5</b>	<b>Markdorf</b>	<b>- Biberach</b>	<b>3.5:4.5</b>
1 Bozic,M	- Grill,B	1:0	1 Knödler,D	- Mack,W	1/2:1/2
2 Popovic,N	- Rupp,M	1:0	2 Schroeder,J	- Sokratov,S	1:0
3 Frey,T	- Kessler,D	1/2:1/2	3 Jurisic,Z	- Weiß,O	0:1
4 Dimitriadis,P	- Warthmann,R	1:0	4 Zdzuj,C	- Schulze,A	1/2:1/2
5 Maas,O	- Junger,W	1/2:1/2	5 Oestreicher,H	- Namyslo,H	1/2:1/2
6 Taras,M	- Junger,U	1/2:1/2	6 Arnold,T	- Birkenmaier,R	1/2:1/2
7 Severin,A	- Hehn,H	0:1	7 Wulf,J	- Weidel,A	1/2:1/2
8 Breitschädel,O	- Mehrer,M	1:0	8 Hettich,V	- Müller,D	0:1
<b>Nürtingen</b>	<b>- Markdorf</b>	<b>3.5:4.5</b>	<b>Ebersbach</b>	<b>- Nürtingen</b>	<b>5.0:3.0</b>
1 Aring,G	- Knödler,D	0:1	1 Grill,B	- Aring,G	1:0
2 Auch,S	- Schroeder,J	1/2:1/2	2 Rupp,M	- Kukofka,D	1:0
3 Kill,M	- Jurisic,Z	1/2:1/2	3 Kessler,D	- Auch,S	1:0
4 Doll,M	- Zdzuj,C	1:0	4 Warthmann,R	- Kill,M	1:0
5 Templin,K	- Oestreicher,H	0:1	5 Junger,W	- Doll,M	0:1
6 Hanak,T	- Savic,R	1:0	6 Junger,U	- Hanak,T	0:1
7 Gold,S	- Arnold,T	1/2:1/2	7 Hehn,H	- Gold,S	0:1
8 Zink,J	- Wulf,J	0:1	8 Mehrer,M	- Seitz,D	1:0
<b>Biberach</b>	<b>- KK Hohentübingen</b>	<b>4.0:4.0</b>	<b>Balingen</b>	<b>- Reutlingen</b>	<b>4.0:4.0</b>
1 Mack,W	- Neurohr,K	1:0	1 Muschkowski,J	- Bozic,M	0:1
2 Weiß,O	- Schmidt,M	0:1	2 Volz,B	- Frey,T	1:0
3 Schulze,A	- Schwerteck,M	1:0	3 Haller,M	- Dimitriadis,P	0:1
4 Birkenmaier,R	- Jansen,L	1:0	4 Dreyer,A	- Maas,O	1/2:1/2
5 Weidel,A	- Jansen,J	0:1	5 Holderied,M	- Severin,A	1:0
6 Bräunlin,K	- Schumann,K	0:1	6 Bender,K	- Breitschädel,O	1/2:1/2
7 Merk,T	- Staufenberg,B	1:0	7 Müller,K	- Hablitzel,F	0:1
8 Müller,D	- Müller,N	0:1	8 Jauch,B	- Lemcke,M	1:0
<b>spielfrei:</b>	<b>WD Ulm</b>		<b>spielfrei:</b>	<b>Tübingen</b>	

### 3. Runde am 17.11.2013

### 4. Runde am 08.12.2013

<b>Tübingen</b>	<b>- WD Ulm</b>	<b>4.0:4.0</b>	<b>WD Ulm</b>	<b>- Markdorf</b>	<b>3.5:4.5</b>
1 Roth,J	- Smolny,F	1/2:1/2	1 Bathray,J	- Knödler,D	1:0
2 Sonnberger,R	- Bathray,J	1/2:1/2	2 Fleischer,F	- Schroeder,J	0:1
3 Khadempour,F	- Fleischer,F	1/2:1/2	3 Egle,H	- Jurisic,Z	1/2:1/2
4 Weber,K	- Egle,H	0:1	4 Berning,B	- Zdzuj,C	0:1
5 Claus,T	- Berning,B	1:0	5 Gebhardt,U	- Oestreicher,H	0:1
6 Koppenhoefer,B	- Gebhardt,U	1/2:1/2	6 Wolf,R	- Savic,R	1:0
7 Heinlin,A	- Wolf,R	0:1	7 Lainburg,V	- Arnold,T	0:1
8 Rusakovskiy,O	- Locher,K	1:0	8 Schwab,M	- Wulf,J	1:0

# 1. Mannschaft

Nürtingen			- Balingen			4.5:3.5			Ebersbach			- KK Hohentübingen			4.5:3.5																																																																																
1	Aring,G		-	Muschkowski,J	1/2:1/2	1	Grill,B		-	Hönsch,M	1/2:1/2	2	Kukofka,D		-	Volz,B	1/2:1/2	3	Kessler,D		-	Schmidt,M	1:0	4	Kill,M		-	Dreyer,A	1:0	4	Warthmann,R		-	Schwerteck,M	1:0	5	Doll,M		-	Holderied,M	1:0	5	Junger,W		-	Jansen,L	0:1	6	Templin,K		-	Bender,K	1/2:1/2	6	Junger,U		-	Jansen,J	1/2:1/2	7	Hanak,T		-	Müller,K	0:1	7	Hehn,H		-	Schumann,K	1:0	8	Gold,S		-	Geiger,M	0:1	8	Mehrer,M		-	Staufenberger,B	0:1												
Biberach			- Ebersbach			3.5:4.5			Balingen			- Biberach			3.0:5.0																																																																																
1	Mack,W		-	Grill,B	0:1	1	Muschkowski,J		-	Sokratov,S	1/2:1/2	2	Sokratov,S		-	Weiβ,O	0:1	3	Weiβ,O		-	Kessler,D	1/2:1/2	3	Haller,M		-	Schulze,A	0:1	4	Schulze,A		-	Warthmann,R	0:1	4	Dreyer,A		-	Namyslo,H	0:1	5	Namyslo,H		-	Junger,W	0:1	5	Holderied,M		-	Birkenmaier,R	1:0	6	Birkenmaier,R		-	Junger,U	1:0	6	Bender,K		-	Bräunlin,K	1:0	7	Weidel,A		-	Hehn,H	1:0	7	Müller,K		-	Merk,T	0:1	8	Merk,T		-	Mehrer,M	0:1	8	Narr,K		-	Müller,D	1/2:1/2						
KK Hohentübingen			- Markdorf			6.5:1.5			Tübingen			- Reutlingen			3.0:5.0																																																																																
1	Hönsch,M		-	Knödler,D	1/2:1/2	1	Roth,J		-	Ninov,N	0:1	2	Neurohr,K		-	Schroeder,J	+:-	2	Sonnberger,R		-	Bozic,M	0:1	3	Schmidt,M		-	Juriscic,Z	1/2:1/2	3	Khadempour,F		-	Popovic,N	1:0	4	Schwerteck,M		-	Zdziej,C	1/2:1/2	4	Frick,C		-	Frey,T	1:0	5	Jansen,L		-	Oestreicher,H	1:0	5	Weber,K		-	Dimitriadis,P	1/2:1/2	6	Jansen,J		-	Wulf,J	1:0	6	Claus,T		-	Maas,O	1/2:1/2	7	Schumann,K		-	Kolas,M	1:0	7	Koppenhoefer,B		-	Taras,M	0:1	8	Staufenberger,B		-	Regel,M	1:0	8	Heinlin,A		-	Breitschädel,O	0:1
<b>spielfrei:</b>			<b>Reutlingen</b>			<b>spielfrei:</b>			<b>Nürtingen</b>																																																																																						

## Die Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Ebersbach 1	6:2	16.5	6	SV Tübingen 1	3:3	13.0
2	TG Biberach 1	5:3	17.0	7	SC Weiße Dame Ulm 1	3:3	13.0
3	SV Reutlingen 1	5:1	14.5	8	SV Nürtingen 1	2:4	11.0
4	SK Markdorf 1	4:4	14.0	9	SV Balingen 1	1:7	12.5
5	<b>SG KK Hohentübingen 1</b>	<b>3:5</b>	<b>16.5</b>	10			

## 1. Runde: TG Biberach – SG KK Hohentübingen 4.0:4.0

### Wertvoller Punkterwerb

Die Losfee schien diesmal kein glückliches Händchen für die Königskinder zu haben: Zum Auftakt stehen zwei weite Auswärtsfahrten im Terminplan und gleich in der ersten Runde ging es zum Oberliga-Absteiger Biberach, der mutmaßlich stärksten Mannschaft der Liga (Reutlingen ist ja etwas unausgeglichen besetzt). Sollte es da etwa eine Klatsche geben, die womöglich gleich die Stimmung vermiesen würde? Gab es nicht! Die Königskinder hielten wacker dagegen, erkämpften sich völlig verdient einen Punkt und waren dem Mannschaftssieg sogar einen Tick näher als die favorisierten Gastgeber. In einem kompromisslosen Match (kein Remis) gab es an den vier Köki-Siegen wenig zu deuteln, während die Niederlagen zum Teil etwas weniger zwingend erschienen, auch wenn es sicher keine Tragödien in Form von verpatzten Gewinnstellungen o.ä. gab. Alles in allem war es auf jeden Fall eine achtbare Leistung, kein Vergleich mit den vogelwildem Auftritten der letzten Saison. Zugegebenermaßen trat die „Biber-Acht“ nicht ganz in Stamm-Besetzung an, aber auch die Herde der (Ex-)Lemminge war etwas dezimiert, was sich ungefähr ausglich. Die durchschnittliche DWZ-Differenz lag immerhin bei ziemlich genau 100 Punkten.

# 1. Mannschaft

Im außergewöhnlich engen Spiellokal (hatten die Biberacher nicht schon mal ein besseres?!), waren auch die Partien eng umkämpft und es dauerte relativ lange, bis das erste Ergebnis feststand. Erfreulicherweise war ausgerechnet der in der letzten Saison so glücklose **Kai Schumann (6)** gegen Klaus Bräunlin der erste Sieger. Sein hoher Bedenkzeitverbrauch in der Eröffnung schien bedenklich, aber die Investition rentierte sich, denn Kai erhielt eine aussichtsreiche Angriffsstellung, die nach ungenauem Spiel des Gegners immer konkretere Formen annahm. Hier und da mag eine schnellere Entscheidung möglich gewesen sein, aber Kai blieb stets klar am Drücker und profitierte am Ende von einem Figureneinsteller des Gegners. Kurz darauf musste allerdings **Bernd Staufberger (7)** seine Partie gegen Tobias Merk verloren geben. Eigentlich stand Bernd lange Zeit ordentlich und hätte an einer Stelle sogar klaren Vorteil erzielen können. Als das Spiel dann verflachte, überspannte er jedoch im Gewinnstreben den Bogen und wurde ausgekontert. Auch für **Lauritz Jansen (4)** lief es gegen Rainer Birkenmaier nicht gut. Der Youngster hatte seine Partie zunächst zu schematisch behandelt und mit seinen scheinbar aktiven Zügen mehr Schwächen im eigenen statt im gegnerischen Lager geschaffen. In dubioser Lage hielt er zwar noch eine Weile dagegen, aber es war irgendwie nicht sein Tag und er ließ schließlich einen Springerfang zu. Anderenfalls wäre die Stellung zwar auch nicht gut gewesen, hätte aber noch zähen Widerstand ermöglicht. **Karsten Neurohr (1)** bekam gegen Wolfgang Mack eigentlich seinen Lieblingsaufbau aufs Brett, aber irgendetwas ging wohl doch schief, denn die etwas löchrige Stellung nach rund 15 Zügen konnte eigentlich nicht im Sinne des Erfinders sein. Im weiteren Verlauf kam Karsten zunächst wieder ganz gut in Spiel, stand wohl zeitweise sogar besser, war nach eigener Aussage aber zu müde (vielleicht von der langen Anfahrt über die Alb?), um irgendwelche Varianten klar zu berechnen. Als nach einigem Manövrieren die Stellung konkret wurde, hatte dies böse Folgen, denn die gegnerischen Figuren drangen in die besagten Löcher ein und machten kurzen Prozess. Es war nun wieder höchste Zeit für einen Köki-Sieg und da traf es sich gut, dass **Martin Schmidt (2)** seine gute Form von der WEM konservieren, wenn nicht gar ausbauen konnte. Die von Oliver Weiß servierte Eröffnung kannte er zwar nicht, fand aber die richtigen Züge einfach am Brett. In einer scharfen Stellung mit heterogenen Rochaden war von beiden Seiten große Genauigkeit gefragt und hier orientierte sich das Königskind deutlich besser als sein nominell stärkerer Gegner. Martins Angriffspiel geriet schneller in Schwung und ehe Weiß sich's versah, wurde ihm ein Turm auf c2 reingepfeffert, wonach ihm die Stellung um die Ohren flog. Martin ließ es auch bei der technischen Verwertung nicht an Genauigkeit fehlen und ließ dem Biberacher keine Chance mehr. Eine tolle Partie! Nicht ganz so toll lief es für den anderen WEM-Teilnehmer, **Michael Schwerteck (3)**, gegen Andreas Schulze. Es ging schon damit los, dass Michael sich ums Verrecken nicht an seine am Vortag angefertigte Eröffnungsvorbereitung erinnern konnte. Die stattdessen gewählte Spielweise war natürlich falsch, aber noch keineswegs spielentscheidend. Im Grunde hing alles vom kritischen Moment im 23. Zug ab. In komplizierter Lage hatte der Teamchef eine verwickelte Ausgleichsvariante vollkommen richtig berechnet, wählte aber aus unerfindlichen Gründen eine andere Möglichkeit, bei der er gleich den nächsten gegnerischen Zug übersehen hatte. Dies kostete Material und letztlich auch die Partie. Nun waren gute Nerven gefragt und die zeigte zunächst kein anderer als der junge Ersatzspieler **Nils Müller (8)** gegen seinen Namensvetter Daniel Müller. Mit Schwarz gegen einen gut 250 DWZ-Punkte kräftigeren Gegner spielte Nils erfrischend auf und fand schon ausgangs der Eröffnung einen originellen Angriffsplan. Der Biberacher zeigte sich verwirrt, reagierte falsch und prompt schepperte es auf g3. Bald hatte Nils zwei Bauern mehr und auch wenn er irgendwo wahrscheinlich einen schnelleren Gewinn verpasste, ließ er nicht locker und konstruierte schließlich ein hübsches Mattnetz. Im zweiten Verbandsliga-Einsatz der zweite Sieg (beide mit Schwarz!) gegen einen nominell deutlich Stärkeren – überragend! Und es war auch ein ganz wichtiger Punkt, denn so hatte **Jörg Jansen (5)** noch die Möglichkeit, mit einem Sieg gegen Albrecht Weidel das 4:4 zu sichern. Nach eher harmloser Eröffnung konnte Jörg im Mittelspiel seine Figuren deutlich effektiver platzieren und sein Gegner wusste sich schließlich nicht anders zu helfen, als einen Bauern herzugeben. Mit geduldiger Technik wurde dieser Vorteil im Endspiel sicher verwertet. Ein sportlich wie auch psychologisch wertvoller Punktgewinn für die Mannschaft!

# 1. Mannschaft

## 2. Runde: Weiße Dame Ulm – SG KK Hohentübingen 5.5:2.5

### Hingegangen, hingesezt, schlecht gespielt

„Hingehen, hinsetzen, gut spielen“ - mit diesem Zitat überschrieb die „Zeit“ kürzlich ein Interview mit Vishwanathan Anand im Vorfeld des WM-Kampfes. Auf der Fahrt nach Ulm wurde angeregt, dieses raffinierte weltmeisterliche Konzept auch einmal in der Verbandsliga anzuwenden. Zu zwei Dritteln gelang dies auch schon ganz gut, nur am letzten Teil muss noch gearbeitet werden. Dies allerdings verschärft, denn die Durchsicht der Partien ergab ein doch sehr überschaubares Spielniveau, deutlich niedriger als zuletzt in Biberach. Da die Königskinder als Außenseiter antraten, ist die Niederlage an sich zwar kein Beinbruch, aber doch ein klarer Warnschuss. In zwei Wochen gegen Markdorf muss wieder eine bessere Leistung her, wenn man wichtige Punkte für den Klassenerhalt sammeln will.

Der Start war noch gelungen, da **Martin Schmidt (2)** schnell gewann, wenn auch in einer sehr merkwürdigen Partie. In der Eröffnung brachte Martin alles durcheinander und stand nach 10 Zügen im Prinzip glatt auf Verlust (Bauer weniger, schlechte Stellung). Unerklärlicherweise verlor Johannes Bathray dann aber vollkommen den Überblick, machte einen schwachen Zug nach dem anderen und stand nach weiteren 10 Zügen seinerseits schon auf Verlust. Kurz danach war das seltsame Treiben zu Ende. Leider hatte die Führung nicht lange Bestand: **Michael Schwerteck (4)**, sonst ja eher Spezialist für das Vergeigen von Gewinnstellungen, wurde diesmal aus der Eröffnung heraus eingemostet wie ein Fass runziger Äpfel. Sein Gegner Heiko Unrath spielte unverschämterweise anders als in der Datenbank und hatte auch noch etwas Giftiges vorbereitet. Die von Michael darauf gewählte Aufstellung ist ziemlich genau so im Eröffnungsbuch verzeichnet – allerdings im Kapitel „Was auf keinen Fall passieren darf“. Der Grund war bald zu erkennen: kein Zentrum, kein Spiel am Damenflügel und am Königsflügel brach alles zusammen. Letztlich eine üble Klatsche, aber wenigstens verdient und lehrreich. Lieber so verlieren als wie eingangs erwähnt. Schon etwas unnötiger war die Niederlage von **Jonathan Reichel (3)**, der gegen Frank Fleischer aus der Eröffnung heraus recht angenehm stand, dann aber zu unentschlossen agierte und die Kontrolle über die wichtige d-Linie verlor. Nachdem er dann auch noch eine taktische Möglichkeit übersah, war die Partie bald nicht mehr zu retten. Noch besser, nämlich nahezu auf Gewinn, stand nach der Eröffnung **Lauritz Jansen (5)**. Kurioserweise wählte sein Gegner Boris Berning denselben schlechten Plan (Freilegung des eigenen Königs) wie letzte Saison gegen Kai Schumann und erhielt eine ähnlich verheerende Stellung. Aber es ist noch nicht Lauritz' Saison, irgendwie verzettelte er sich, verrechnete sich dann auch noch und ging mit wehenden Fahnen unter. Immerhin läuft es für seinen Vater **Jörg Jansen (6)** derzeit umso besser. Auch sein Gegner (Uwe Gebhardt) misshandelte die Eröffnung, und zwar so schlimm, dass es kein Entkommen mehr gab. Anstatt bei trostloser Stellung einen Bauern zu verlieren, gab der Ulmer lieber eine Qualität, doch es gab weder Kompensation noch Gegenspiel. Jörg zeigte die nötige Geduld, öffnete nach einigem Manövrieren schließlich das Spiel und gewann die Partie im Angriff. Zu diesem Zeitpunkt war allerdings schon abzusehen, dass Ersatzfrau **Tanja Papadopoulou (8)** ihr Endspiel gegen Viktor Lainburg verlieren würde. Eigentlich schade, denn nach einem Bauernverlust in der Eröffnung hatte sie sich mit gewohnter Findigkeit zurückgekämpft und hätte an einer Stelle sogar spektakulär gewinnen können. Leider verpasste sie diese Möglichkeit und verlor dann noch die Kontrolle über das Spiel. Dennoch zeigte sie, dass sie auch in der Verbandsliga eine gefährliche Gegnerin sein kann. Das einzige Remis des Tages erreichte **Karsten Neurohr (1)** gegen Frieder Smolny, wobei diese Partie auch leicht einen anderen Ausgang hätte nehmen können. Nach wenig überzeugender Eröffnung packte Karsten im Mittelspiel einen sehenswerten taktischen Schlag aus, mit dem er die Initiative an sich riss und wohl auch objektiv in Vorteil kam, wenn auch in komplizierter Lage. Zu kompliziert leider, denn schon bald ging die Kontrolle verloren und Smolny hätte forciert gewinnen können. Auch er sah dies jedoch nicht, sondern wickelte nur in ein Endspiel ab, in dem sein schwächerer Mehrbauer kaum etwas wert war. Kurz darauf gewann Karsten den Bauern zurück und die Partie endete ohne weitere Abenteuer remis. Der Unglücksrabe des Tages war **Bernd Staufenberger (7)**, dessen Partie gegen



# 1. Mannschaft

Rainer Wolf ab der Zeitnotphase dermaßen verrückt wurde, dass man die Dramatik hier schwer wiedergeben kann. Lange Zeit sah es nach einem souveränen Sieg für Bernd aus, der seinen eigenwillig agierenden Gegner (der u.a. einen Springer dauerhaft auf a7 parkte) klar überspielte. Zwei Mehrbauern waren schon im Sack, aber dann kamen Zeitnot und Nerven ins Spiel und Bernd stellte plötzlich eine blanke Figur ein. Klar war die Sache damit aber noch keineswegs (so gut stand es vorher!) und der Ulmer revanchierte sich sogar, indem er einen ganzen Turm einstellte. Zur Zeitkontrolle schien nun alles klar: Mehrqualität für Bernd, klar gewonnene Stellung, doch tragischerweise war er sich trotz vollständiger Mitschrift nicht ganz sicher, ob schon 40 Züge gespielt waren, führte daher noch rasch einen vermeintlich soliden 41. Zug aus... und ließ damit seinerseits wieder einen ganzen Turm stehen! Damit waren die wechselseitigen Geschenke beendet und die Partie war, obwohl sie sich noch in die Länge zog, hoffnungslos verloren. Ein ganz bitterer Verlauf, aber solche Dinge passieren im Schach, selbst in den höchsten Kreisen. Also einfach weitermachen, nächstes Mal wieder hingehen, sich hinsetzen und besser spielen.

## 3. Runde: SG KK Hohentübingen – SK Markdorf 6.5:1.5

### Blutige Angelegenheit

In der dritten Verbandsligarunde waren gegen den Aufsteiger Markdorf zwei Punkte schon sehr wünschenswert, wollte man nicht gleich schon wieder in Abstiegsgefahr geraten. Da traf es sich ganz gut, dass die Gäste den weiten Weg (Markdorf liegt fast am Bodensee, nicht weit von Friedrichshafen) stark dezimiert antreten mussten. Nur sieben Mann standen zur Verfügung, zudem wurden die Bretter 7 und 8 mit Spielern besetzt, die sonst in der Kreisklasse agieren. Unter diesen Voraussetzungen hatten die Königskinder es vergleichsweise leicht und ihnen genügte eine durchschnittliche Leistung, um das Spiel klar zu gewinnen. Sicher wird es schon bald wieder größere Herausforderungen geben.

Da die Markdorfer nicht aufrücken wollten, bekam **Karsten Neurohr (2)** einen kampflosen Punkt.

**Matthias Hönsch (1)** hätte in seinem ersten Saisoneinsatz sogar nachlegen können, obwohl er mit dem erfahrenen Dieter Knödler den mit großem Abstand stärksten Gegner hatte. Matthias kannte sich in der Eröffnung besser aus, hatte bald einen Bauern mehr und hätte mit einem taktischen Schlag noch einen zweiten gewinnen können. Leider übersah er diese Möglichkeit und da die Stellung inzwischen recht undurchsichtig geworden war, fügte er sich ins Remis durch Zugwiederholung. **Bernd Staufenberger (8)** schockte seinen Teamchef, als dieser gerade von der Toilette kam, mit den Worten: „Ich bin am Zug, aber ich blute!“ Nanu, eine solche Verletzung beim Schach? Es stimmte aber in der Tat, vielleicht hatte Bernd sich beim Grübeln zu heftig am Kopf gekratzt, jedenfalls wurde er in Analogie zum Fußball (die FIDE-Regeln sehen so etwas nicht vor) erst einmal vom „Spielfeld“ geschickt. Am Brett war aber eigentlich schon klar, dass nur der Markdorfer Marc Regel würde bluten müssen (quasi eine Regelblutung), da er die Eröffnung misshandelt hatte und eine positionelle Ruine verwaltete. Ein verzweifelt Figurenopfer änderte auch nichts mehr daran, dass Bernd nach erfolgreicher Wundversorgung seinen ersten Saisonsieg einfuhr. Genau dasselbe gelang **Lauritz Jansen (5)**, auch wenn sein Sieg gegen Hans-Ulrich



Bernd Staufenberger, hier nicht im Regelbereich

# 1. Mannschaft

Östreicher sich zunächst nicht abgezeichnet hatte. Eher schien Lauritz leichte Probleme zu haben, aber nach ein paar unglücklichen Manövern seines Gegners setzte er zum Konter an und drehte den Spieß innerhalb von wenigen Zügen um. Auch **Michael Schwerteck (4)** erreichte zum ersten Mal in der Saison etwas Zählbares, wenn auch nur einen halben Punkt. Inspiriert von den WM-Partien wollte er à la Carlsen nach frühem Damentausch eine minimal bessere Stellung kneten, aber nicht jeder verfügt über Carlens fast schon magische Fähigkeiten und der Markdorfer Christian Zdzuj verteidigte sich auch recht gut. So kam es schließlich zum Massenabtausch nebst Friedensschluss. Beim Stand von 4:1 entschied sich **Martin Schmidt (3)**, in komplizierter Stellung das Remisangebot von Zlatko Jurisic anzunehmen. Zuvor stand Martin zeitweise sehr bedenklich, konnte sich dann aber mit einem taktischen Gegenschlag befreien, was ihm an einer Stelle sogar die Chance zu klarem Vorteil gab. Insgesamt ein wohl leistungsgerechtes Unentschieden, nach welchem Martin immerhin mit 2,5 Punkten aus drei Schwarzpartien zu Buche steht. Noch besser, nämlich mit 3/3, steht **Jörg Jansen (6)** da, auch wenn es ihm seine Gegner, wie er selber zugibt, nicht furchtbar schwer gemacht haben. Diesmal wartete sein Gegner Jürgen Wulf mit desolater Eröffnungsbehandlung auf und wurde mit einem klassischen „Kofferangriff“ zerlegt – für Lanka-Hörer wie das kleine Einmaleins. Die Partie zog sich zwar noch eine Weile hin, aber Jörg gönnte sich ein zünftiges Bauernfrühstück, hatte schließlich drei Klötzchen mehr und Mattangriff noch obendrein. Zum Schluss musste **Kai Schumann (7)** noch arbeiten, dessen Gegner Matija Kolas zwar positionell defizitär, aber zunächst doch einigermaßen zäh spielte. Im Endspiel verfügte Kai zwar über klare optische Vorteil, aber es war noch nicht klar, wo und wie er durchbrechen würde. Diese Probleme waren auf einen Schlag gelöst, als der Markdorfer plötzlich die Abwicklung in ein für ihn glatt verlorenes Bauernendspiel zuließ. Begleitet vom Schmunzeln und Stirnrunzeln der Kiebitze wurde die an Trivialität kaum zu überbietende Stellung zwar noch eine gefühlte Ewigkeit weitergespielt, aber mit einer Dame weniger und kurz vor dem Matt stehend konnte Kolas sich doch endlich zur Aufgabe durchringen. Mit diesem Ergebnis sind die Königskinder unerwartet sogar auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt, was zwar wegen der ungeraden Teilnehmerzahl nicht viel aussagt, aber doch ganz nett aussieht. Mit Ebersbach wartet nun allerdings wieder ein ganz anderes Kaliber.

## 4. Runde: SV Ebersbach – SG KK Hohentübingen 4.5:3.5

### Herbstmeisterschaft knapp verpasst (schluchz)

Auf dem Papier war es ein echtes Spitzenspiel: Mit einem Sieg beim Spitzenreiter Ebersbach hätten die Königskinder ihrerseits die Tabellenführung übernehmen können. Aber manchmal lügt die Tabelle halt doch (vor allem bei einer ungeraden Teilnehmerzahl) und anstatt von höheren Sphären zu träumen, sollte man sich lieber darauf konzentrieren, nicht abzustiegen. Die Partien waren auch, das muss man ehrlich sagen, zwar kompliziert und spannend, aber doch alles andere als oberligareif. Selten hat das Analysemodul des Berichterstatters beim Durchklicken der Partien so furios mit dem roten Lämpchen geblinkt wie diesmal. Irgendwie herrschte die totale Anarchie und es gab eigentlich keine einzige Partie, die von Anfang bis Ende einen logischen Verlauf nahm.

Es folgt das Bemühen, das Chaos so rational wie möglich zu beschreiben: **Michael Schwerteck (4)** bekam gegen Ralf Warthmann nach und nach positionelles Oberwasser, so dass der Gegner mit einem Königsangriff alles auf eine Karte setzte. Jetzt hätte man „nur“ nicht matt werden dürfen, aber diese Aufgabe erwies sich leider als zu schwer. Dabei wäre es, im Nachhinein betrachtet, so einfach gewesen: Ein logischer und konsequenter Gegenschlag im Zentrum hätte riesigen Vorteil gebracht, stattdessen geschah aber ein ebenso überflüssiger wie schädlicher Defensivzug am Königsflügel. Die Strafe folgte auf dem Fuß, in Form einer sehenswerten Mattkombination mit mehreren Figurenopfern. Während der Analyse dieser Partie folgten dicht hintereinander einige weitere Entscheidungen. Da die genaue Chronologie nicht bekannt ist, richten wir uns nach der Brettreihenfolge: **Matthias Hönsch (1)** agierte gegen Bernd Grill recht fahrig, erreichte mit Weiß zunächst leichten Eröffnungsnachteil und stellte dann ca. im 20. Zug eigentlich eine Qualität ein. Verblüffenderweise griff der Ebersbacher aber einfach nicht zu. Über die Beweggründe kann man nur spekulieren, jedenfalls war nach der Partiefolge kein Vorteil mehr vorhanden und es gab schließlich

# 1. Mannschaft

einen Remisschluss im ausgeglichenen Läuferendspiel. Dasselbe Ergebnis erzielte **Karsten Neurohr (2)** gegen Michael Rupp, was aber sogar noch schmeichelhafter war. Nach einer gelungenen Eröffnungsüberraschung kam Karsten zunächst gut ins Spiel, legte dann aber die Bauernstruktur im Zentrum ganz falsch fest, wonach seine Stellung eigentlich schon bald in ihren Grundfesten zerbröselte. Ein verzweifelt Figurenopfer war im Prinzip reine Agonie und der Gegner hätte auf viele verschiedene Weisen die Partie rasch entscheiden können. Stattdessen lief er in den einzigen taktischen Trick, den Karsten noch hatte, und musste sich zähneknirschend ins Remis fügen. Eine von Anfang an hochkomplizierte Partie spielte **Lauritz Jansen (5)** gegen Werner Junger. Das Königskind gewann früh eine Qualität und war gefühlsmäßig am Drücker, aber die Stellung blieb sehr unübersichtlich. Die Engine kritisiert beinahe jeden Zug, aber in diesem Fall fällt es schwerer, den Spielern einen Vorwurf zu machen. Was auch immer genau los war: Letztlich hatte Lauritz einen Mehrbauern im Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern und da der Gegner in Zeitnot nicht die zähste Verteidigung finden konnte, war der volle Punkt bald in der Tasche. Weniger Fortune war **Kai Schumann (7)** beschieden. Gegen Hartmut Hehns seltenen Aufbau improvisierte er früh und schien damit zunächst auch gut zu fahren. Nachdem der Gegner in eine unangenehme Fesselung geraten

war, hätte Kai sogar glatt gewinnen können, wickelte stattdessen aber falsch ab und geriet plötzlich selber in Schwierigkeiten. Nach einem weiteren Fehler ging eine Qualität verloren und es gab statt des möglichen Sieges eine bittere Niederlage. **Bernd Staufenberger (8)** ging mit seiner Eröffnungsbehandlung hart ins Gericht und beklagte einen „Bauernverlust“. Der Computer sieht dies freilich viel optimistischer und bezeichnet es sogar als schweren Fehler von Michael Mehrer, den Bauern überhaupt zu nehmen. Im Grunde bestätigte der Partieverlauf auch die gefährliche Kompensation, denn für den materiellen Nachteil erhielt Bernd einen starken Freibauern und aktives Figurenspiel. Nach ein paar Ungenauigkeiten des Gegners wurde der Vorteil immer größer und auch wenn Bernd laut Aussage des Rechenknechts (so ein Besserwisser aber auch!) zwischenzeitlich wieder alles wegwarf, war es am Ende doch ein verdienter Sieg. So stand es nach der Zeitkontrolle 3:3 und man fragte sich zunächst, was eigentlich



„Schwarzriese“ Martin Schmidt

in der wilden Partie von **Jörg Jansen (6)** los war, in der Uli Junger eine Figur für Angriff geopfert hatte. Aus menschlicher Sicht alles ziemlich unklar, die Maschine spuckt aber eine ganze Serie von Gewinnmöglichkeiten für den Ebersbacher aus. So gesehen muss man von Glück reden, dass Jörgs Gegner am Ende nicht mehr als ein Dauerschach fand. Nun hätte **Martin Schmidt (3)** sein Endspiel gegen Dietmar Kessler halten müssen, um wenigstens noch einen Mannschaftspunkt zu sichern. Einige Züge früher wäre dies noch ziemlich leicht möglich gewesen, aber da war auch noch nicht klar, ob dieses Ergebnis reichen würde. Im Bemühen, gewisse Spannungen beizubehalten, traf Martin ein paar unglückliche Entscheidungen, so dass die ursprünglich völlig ausgeglichene Stellung immer unangenehmer wurde. Nach der Zeitkontrolle gab es wohl schon keine Rettung mehr und Kessler vollstreckte dann auch sauber zum Mannschaftssieg.

Insgesamt war es ein seltsames Spiel mit einem unschönen Ergebnis, aber die Punkte waren auch nicht unbedingt eingeplant. Das nächste Spiel gegen Balingen gilt es nun zu gewinnen, um sich im Mittelfeld zu stabilisieren. Hervorzuheben sind noch, um positiv abzuschließen, die exzellenten Spielbedingungen in Ebersbach. Großzügige Räumlichkeiten (einschließlich Analyseraum), schönes Spielmaterial und kostenlose Verpflegung mit Kaffee und Kuchen, da muss man beinahe hoffen, dass Ebersbach in der Verbandsliga bleibt... *Alle Berichte von Teamchef Michael Schwertek*

## 2. Mannschaft

### 2. Mannschaft (Bezirksliga)

#### 1. Runde am 22.09.2013

#### 2. Runde am 20.10.2013

<b>Neckartenzlingen 2 - Steinlach 1</b>			<b>4.0:4.0</b>	<b>Nürtingen 2 - KK Hohentübingen 2</b>			<b>3.0:5.0</b>
1	Ruprich,U	- Hoffmann,M	1/2:1/2	1	Kudlich,W	- Uhlig,H	1/2:1/2
2	Meyer,A	- Rogowski,U	1:0	2	Welser,K	- Heller,J	1/2:1/2
3	Bauer,D	- Buck,S	1/2:1/2	3	Seitz,D	- Kohler,S	1/2:1/2
4	Bajer,R	- Hügler,D	1/2:1/2	4	Zink,J	- Papadopoulou,S	1/2:1/2
5	Moersch,M	- Bumann,J	1:0	5	Rohr,A	- Müller,N	1/2:1/2
6	Kunert,R	- Voitl,R	1/2:1/2	6	Reutter,F	- Sessler,J	0:1
7	Berger,R	- Krauss,M	0:1	7	Werner,P	- Härtle,A	1/2:1/2
8	Gaidosch,I	- von Wysocki,A	0:1	8	Späth,A	- Hobert,M	0:1
<b>Reutlingen 2 - Pfullingen 3</b>			<b>7.0:1.0</b>	<b>Tübingen 2 - Ostfildern 2</b>			<b>4.0:3.0</b>
1	Hablizel,F	- Aralbaev,D	1:0	1	Sand,R	- Hafner,T	-:-
2	Möbner,B	- Rüter,A	1:0	2	Rusakovskiy,O	- Gauer,J	1:0
3	Jetter,P	- Varszegi,S	0:1	3	Keller,J	- Birmelin,J	1:0
4	Klein,M	- Ercelebi,H	1:0	4	Schulz,C	- Krämer,R	1/2:1/2
5	Kolacyak,D	- Bihler,S	1:0	5	Sütterlin,K	- Gatter,J	1/2:1/2
6	Liebert,W	- Michaelis,A	1:0	6	Paasch,H	- Meurisch,G	0:1
7	Feustel,A	- Jooß,A	1:0	7	Jetschke,R	- Schütz,U	1:0
8	Petersen,O	- Jäger,T	1:0	8	Lücke,J	- Hoffmann,P	0:1
<b>Wendlingen 1 - Tübingen 2</b>			<b>5.0:3.0</b>	<b>Pfullingen 3 - Wendlingen 1</b>			<b>2.0:6.0</b>
1	Nicolai,A	- Sand,R	1/2:1/2	1	Aralbaev,D	- Nicolai,A	0:1
2	Gillmeister,R	- Keller,J	+:-	2	Varszegi,S	- Gillmeister,R	1:0
3	Schott,A	- Schulz,C	1/2:1/2	3	Ercelebi,H	- Pelezki,E	0:1
4	Reule,H	- Sütterlin,K	0:1	4	Michaelis,A	- Schott,A	0:1
5	Nicolai,O	- Paasch,H	1/2:1/2	5	Jaschik,P	- Reule,H	0:1
6	Pelezki,S	- Jetschke,R	1/2:1/2	6	Wurster,E	- Nicolai,O	0:1
7	Kurz,M	- Domres,B	1:0	7	Konya,D	- Pelezki,S	1/2:1/2
8	Kessler,M	- Barta,R	1:0	8	Mutschler,R	- Kurz,M	1/2:1/2
<b>Ostfildern 2 - KK Hohentübingen 2</b>			<b>3.0:5.0</b>	<b>Steinlach 1 - Reutlingen 2</b>			<b>3.0:5.0</b>
1	Hafner,T	- Uhlig,H	0:1	1	Hoffmann,M	- Möbner,B	1/2:1/2
2	Göppinger,C	- Heller,J	1/2:1/2	2	Buck,S	- Jetter,P	1:0
3	Gauer,J	- Kohler,S	0:1	3	Bumann,J	- Klein,M	0:1
4	Birmelin,J	- Papadopoulou,S	1/2:1/2	4	Voitl,R	- Seifert,J	0:1
5	Krämer,R	- Härtle,A	1:0	5	Krauss,M	- Kolacyak,D	1/2:1/2
6	Jaworski,A	- Birkner,A	1/2:1/2	6	von Wysocki,A	- Ziese,P	1:0
7	Steimer,R	- Hobert,M	0:1	7	Streib,P	- Liebert,W	0:1
8	Nusser,V	- Meyer,T	1/2:1/2	8	Behnle,S	- Cardanobile,S	0:1
<b>spielfrei:</b>			<b>Nürtingen 2</b>	<b>spielfrei:</b>			<b>Neckartenzlingen 2</b>

#### 3. Runde am 10.11.2013

#### 4. Runde am 01.12.2013

<b>Neckartenzlingen 2 - Nürtingen 2</b>			<b>3.5:4.5</b>	<b>Nürtingen 2 - Tübingen 2</b>			<b>5.0:3.0</b>
1	Ruprich,U	- Kudlich,W	1:0	1	Kudlich,W	- Sand,R	1/2:1/2
2	Meyer,A	- Welser,K	0:1	2	Welser,K	- Rusakovskiy,O	0:1
3	Bauer,D	- Seitz,D	0:1	3	Seitz,D	- Schulz,C	1:0
4	Poletajew,S	- Zink,J	1/2:1/2	4	Zink,J	- Sütterlin,K	1/2:1/2
5	Berkemer,R	- Reutter,F	0:1	5	Reutter,F	- Paasch,H	1:0
6	Kunert,R	- Werner,P	1:0	6	Werner,P	- Jetschke,R	1/2:1/2
7	Berger,R	- Melchinger,S	1:0	7	Melchinger,S	- Lücke,J	1/2:1/2
8	Gaidosch,I	- Späth,A	0:1	8	Späth,A	- Dechert,G	1:0

## 2. Mannschaft

<b>Wendlingen 1</b>	<b>- Steinlach 1</b>	<b>7.0:1.0</b>	<b>Pfullingen 3</b>	<b>- KK Hohentübingen 2</b>	<b>2.0:6.0</b>
1 Nicolai,A	- Hoffmann,M	1:0	1 Aralbaev,D	- Uhlig,H	0:1
2 Gillmeister,R	- Buck,S	1:0	2 Varszegi,S	- Heller,J	0:1
3 Pelezki,E	- Bumann,J	½:½	3 Ercelebi,H	- Kohler,S	0:1
4 Schott,A	- Voitl,R	½:½	4 Bihler,S	- Papadopoulou,S	½:½
5 Reule,H	- Krauss,M	1:0	5 Michaelis,A	- Müller,N	½:½
6 Nicolai,O	- Weihing,W	1:0	6 Jaschik,P	- Härtle,A	1:0
7 Pelezki,S	- Behnle,S	1:0	7 Jooß,A	- Birkner,A	0:1
8 Kurz,M	- Behnle,F	1:0	8 Wurster,E	- Hobert,M	0:1
<b>Ostfildern 2</b>	<b>- Pfullingen 3</b>	<b>4.5:3.5</b>	<b>Steinlach 1</b>	<b>- Ostfildern 2</b>	<b>4.5:3.5</b>
1 Hafner,T	- Jenke,T	½:½	1 Hoffmann,M	- Hafner,T	1:0
2 Gauer,J	- Aralbaev,D	1:0	2 Rogowski,U	- Göppinger,C	½:½
3 Birmelin,J	- Varszegi,S	1:0	3 Buck,S	- Gauer,J	1:0
4 Jenewein,W	- Walter,J	0:1	4 Hügler,D	- Jenewein,W	½:½
5 Krämer,R	- Ercelebi,H	½:½	5 Bumann,J	- Krämer,R	1:0
6 Gatter,J	- Bihler,S	½:½	6 Voitl,R	- Gatter,J	½:½
7 Meurisch,G	- Michaelis,A	0:1	7 von Wysocki,A	- Krause,F	0:1
8 Schütz,U	- Jaschik,P	1:0	8 Haug,S	- Hoffmann,P	0:1
<b>KK Hohentübingen 2</b>	<b>- Tübingen 2</b>	<b>5.0:3.0</b>	<b>Neckartenzlingen 2</b>	<b>- Reutlingen 2</b>	<b>4.0:4.0</b>
1 Uhlig,H	- Sand,R	½:½	1 Ruprich,U	- Hablizef,F	1:0
2 Heller,J	- Rusakovskiy,O	½:½	2 Meyer,A	- Mößner,B	1:0
3 Kohler,S	- Schulz,C	1:0	3 Bauer,D	- Jetter,P	0:1
4 Papadopoulou,S	- Paasch,H	1:0	4 Poletajew,S	- Klein,M	0:1
5 Müller,N	- Jetschke,R	½:½	5 Moersch,M	- Seifert,J	½:½
6 Härtle,A	- Sand,R	½:½	6 Berkemer,R	- Kolacyak,D	½:½
7 Seewald,B	- Clark,A	½:½	7 Kunert,R	- Ziese,P	0:1
8 Birkner,A	- Barta,R	½:½	8 Berger,R	- Hammann,B	1:0
<b>spielfrei:</b>	<b>Nürtingen 2</b>		<b>spielfrei:</b>	<b>Wendlingen 1</b>	

### Die Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 2	8:0	21.0	6	SC Ostfildern 2	2:6	14.0
2	SV Wendlingen 1	6:0	18.0	7	SV Tübingen 2	2:6	13.0
3	SV Reutlingen 2	5:1	16.0	8	SF Neckartenzlingen 2	2:4	11.5
4	SV Nürtingen 2	4:2	12.5	9	SF Pfullingen 3	0:8	8.5
5	SC Steinlach 1	3:5	12.5	10			

### 1. Runde: SC Ostfildern 2 – SG KK Hohentübingen 2 3.0:5.0

#### Sieg zum Auftakt

Der weite Weg hat sich gelohnt: Die zweite Mannschaft konnte mit einem Sieg gegen Ostfildern 2 in die Saison starten. Zunächst verdiente sich **Andreas Birkner (6)** einen halben Punkt. Als Schwarzer war er der Abtauschfreude des DWZ-stärkeren Gegners (immerhin 2 Punkte!) nicht abgeneigt und das Spiel verflachte schnell. Kurz darauf besiegte **Markus Hobert (7)** seinen betagten Gegner. Nachdem er das Zentrum gesprengt hatte, folgte ein vernichtender Angriff mit den Schwerfiguren. Wenig später gab auch **Thomas Meyer (8)** remis. Er hatte zunächst ein Remis-Angebot seines 87-jährigen Gegners abgelehnt (guter Vorsatz für die neue Saison?), 5 Züge später aber wieder Remis angeboten, weil ihm nach eigener Aussage die Ideen ausgingen. **Julius Heller (2)** war in der Zwischenzeit in eine schwierige Situation geraten. Sein junger Gegner hatte allen Drohungen in der Eröffnung getrotzt und selbst die Initiative übernommen. Julius musste schließlich einen Bauern geben, um die Luft auf dem Angriff zu nehmen. Nach und nach konsolidierte er die Stellung und gewann schließlich wieder einen Bauern zurück. Der Gegner wollte danach kein Risiko mehr eingehen und gab in immer noch besserer Stellung remis. **Heiner Uhlig (1)** hatte zu dieser Zeit schon einen Läufer mehr. Sein Sieg war nie gefährdet, doch sein Gegner ließ sich Zeit mit der



## 2. Mannschaft

Aufgabe. **Arthur Härtle (5)** hatte bereits einen Bauern gewonnen, diesen jedoch mit einer passiven Stellung bezahlt. Er verteidigte sich lange Zeit trickreich, doch dann schlich sich doch ein Fehlzug ein, der ihn die Dame und schließlich die Partie kostete. **Tanja Papadopoulou (4)** ging gewohnt aggressiv zu Werke, doch auch ihr Gegner war kein Feigling. Es entwickelte sich eine interessante Partie mit beiderseitigen Chancen, wobei Tanja die eher ungewohnte defensive Rolle einnahm. Im Endeffekt drohte beiden Seiten das Matt, doch irgendwie einigte man sich auf ein leistungsgerechtes Remis. **Steffen Kohler (3)** hatte nach und nach strategische Vorteile ausbauen können, die ihm im 27. Zug einen Bauern und dem Gegner ein verlorenes Turmendspiel einbrachten. Nichtsdestotrotz wollte dieser sich die Abwicklung zeigen lassen und gab erst auf, als er drei Minusbauern hatte und kurz vor dem Matt stand.

### 2. Runde: SV Nürtingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 3.0:5.0

#### Starke Königskinder gewinnen in Nürtingen

Die stark eingeschätzten Nürtinger hatten aufgrund des Rückzugs der Rottenburger Mannschaft in der letzten Runde ein Freilos. Vielleicht waren sie daher noch nicht warmgespielt? Oder waren die Königskinder einfach nur gut drauf? Jedenfalls konnten letztere ohne einen einzigen Verlust zwei Punkte nach Tübingen holen.

Zunächst remisierte **Julius Heller (2)** gegen seinen friedfertigen Ü70-Gegner. Dieser hatte keine Ambitionen auf eine Auseinandersetzung und ließ das Spiel erfolgreich verflachen. **Arthur Härtle (7)** hatte bereits nach wenigen Zügen großzügig einen Bauern hergeschenkt, dafür aber einen gewissen Entwicklungsvorsprung erreicht. Diesen nutzte er geschickt zu einem Abtauschfeuerwerk, an dessen Ende ungleichfarbige Läufer übrig blieben. So konnte er trotz Minusbauer das Remis halten. **Heiner Uhlig (1)** hatte im Mittelspiel leichte Initiative erreicht, verbrauchte dafür aber viel Zeit. Ein Gewinnversuch wäre aufgrund der knappen Restzeit risikoreich gewesen, daher einigte man sich auch hier auf Remis. Auch **Tanja Papadopoulou (4)** konnte ihr Spiel überleben, wie sie selbst formulierte. Ihr über 100 DWZ-Punkte stärkerer Gegner kam mit ihrer aggressiven und unkonventionellen Spielweise nicht gut zurecht. Er schien zwar ständig im Vorteil, doch Tanja fand immer wieder seltsame Züge, die das Unheil rechtzeitig abwenden konnten. Entnervt gab der Gegner schließlich die Gewinnversuche auf und reichte Tanja die Hand zur Punkteteilung. **Nils Müller (5)** kam mit seinem Angriff nicht so richtig durch das Bauern-Bollwerk und willigte schlussendlich auch ins Unentschieden ein. **Julien Sessler (6)** war nach beidseitiger zaghafter Eröffnung in eine schwierige Stellung geraten. Sein Gegner hatte eine Figur für einen starken Angriff gegeben. Julien konnte schlussendlich seinen Wanderkönig in Sicherheit bringen und den Materialvorteil zum wichtigen Sieg verwerten. Ähnlich erging es **Markus Hobert (8)**. Auch er verteidigte sich zäh in kritischer Stellung und konnte sich nach und nach Luft verschaffen. Schließlich konterte er seinen Gegner aus und sicherte dadurch den Mannschaftssieg. **Steffen Kohler (3)** sah sich aufgrund eines beweglichen Bauernzentrums immer eine Nasenlänge im Vorteil. Sein Gegner konnte das Spiel jedoch erfolgreich vereinfachen und den Druck aus der Stellung nehmen. Am Ende war die Lage unklar, doch man einigte sich in Anbetracht des Gesamtergebnisses auf Remis.

Die Königskinder sind somit gemeinsam mit Reutlingen und Wendlingen an der Tabellenspitze. Da diese Gegner in Runde 8 und 9 auf uns warten, könnte es diese Saison besonders spannend werden.

### 3. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Tübingen 2 5.0:3.0

#### Im Lokalderby konnten die Königskinder die Oberhand behalten

Zunächst brachte **Tanja Papadopoulou (4)** die Königskinder in Führung. Sie schwächte mit einem Bauernangriff die gegnerische Königsstellung und gewann auf taktisch sehenswerte Weise eine Figur. **Arthur Härtle (2)** kam nach der Eröffnung leicht in Nachteil, konnte aber durch den Abtausch der Leichtfiguren die Stellung konsolidieren. Im Endspiel gewann er dann sogar einen Bauern, doch die Gegnerin konnte die Partie durch ein Dauerschach Remis halten. **Andreas Birkner (8)** einigte sich ebenfalls mit seinem Gegner auf Unentschieden, nachdem beidseitige Gewinnversuche im Sand verlaufen waren. Der Gegner von **Steffen Kohler (3)** behandelte die Eröffnung recht unkonventionell

## 2. Mannschaft

und kam hierdurch schnell in Nachteil. Nach taktischen Verwicklungen hatte Steffen ein gewonnenes Endspiel auf dem Brett und der Gegner gab auf. **Heiner Uhlig (1)** erprobte indessen sein kurz vorher im Lanka-Training erworbenes Wissen. Der farbvertauschte Drache führte zu einigen Verwicklungen und wechselnden Vorteilen. Am Ende verflachte die Partie jedoch und man einigte sich auf Remis. **Julius Heller (2)** stand zu dieser Zeit etwas besser, wollte aber kein Risiko eingehen und nahm ebenfalls das Remisgebot seines Gegner an. Somit hatten die Königskinder 4 Punkte sicher. **Burkhard Seewald (7)** ließ zu seinem Saisonauftakt nichts anbrennen. Die geschlossene Stellung entwickelte sich zum Leichtfigurenendspiel, welches das Remis zum Mannschaftssieg sicherte. Einen weiteren halben Punkt konnte **Nils Müller (8)** erreichen, wobei er damit eher unzufrieden war, da er im Endspiel einen Mehrbauern hatte.

Nach Siegen in den ersten 3 Runden stehen wir nun auf dem zweiten Tabellenplatz. Auf ein weiteres Erfolgserlebnis vor der Weihnachtspause darf gehofft werden, da der nächste Gegner derzeit Tabellenletzter ist.

### 4. Runde: SF Pfullungen 3 – SG KK Hohentübingen 2 2.0:6.0

#### Ein weiteres Erfolgserlebnis für die Zweite

Dabei sah es von Beginn an gar nicht so gut für die Königskinder aus. **Arthur Härtle (6)** hatte nicht seinen besten Tag erwischt: Bereits nach wenigen Zügen stellte er eine Figur ein. Als einige Zeit später auch die zweite Figur daran glauben musste, warf er bereits nach einer Stunde das Handtuch. Länger gekämpft wurde am Brett von **Nils Müller (5)**. Er kam besser aus der Eröffnung, doch das Spiel verflachte und im Endspiel stand er schwierig, so dass er sich mit einem Remis zufrieden gab. Eine schöne Partie spielte **Julius Heller (2)**. Nach passiver Eröffnung des Gegners, wodurch dessen Damenflügel unterentwickelt blieb, versuchte dieser sein Glück am Königsflügel. Julius verteidigte sich elastisch und nutzte seinen Raumvorteil, um Druck aufzubauen. Diesem hielt der Gegner nicht stand und nach einem Fehlgriff im Zentrum sank die Stellung wie ein Soufflé in sich zusammen: der Ausgleich. Kurz darauf konnte **Andreas Birkner (7)** ebenfalls punkten. Er duckte sich taktisch geschickt unter dem Kreuzfeuer der gegnerischen Läufer hinweg und konnte nach dem Damentausch mit einem starken Bauernzentrum letztlich durchbrechen. **Tanja Papadopoulou (4)** kam nicht gut aus der Eröffnung und ihre Angriffsversuche wurden alle abgewehrt. Als der Gegner ihr Remis bot, nahm sie dankend an. Nach unkonventioneller Eröffnung wurde **Steffen Kohler (3)** mit zwei Springern und heranrollenden Bauern genervt. Nach einem taktischen Schlag konnte er die Initiative übernehmen und mit zwei Türmen und verbundenen Freibauern gegen Turm, Springer und Läufer ins Gefecht ziehen. Hinzu kam noch die Zeitnot des Gegners, so dass der Vorteil stetig ausgebaut werden konnte und der Gegner schließlich aufgab. Nach ausgeglichener Eröffnung und einigem Hin und Her bekam **Markus Hobert (8)** Angriff über geöffnete Linien. Im Schwerfigurenendspiel konnte er einen Bauern gewinnen und diesen nach dem Damentausch in einen vollen Punkt ummünzen. Die Partie von **Heiner Uhlig (1)** folgte der Dramaturgie eines Hollywood-Actionfilms. Zunächst stellte Heiner einfach einen Bauern ein. Nach diesem Verlust startete er einen Verzweiflungsangriff auf dem Königsflügel und investierte noch eine Figur, um dem Gegner Probleme zu bereiten. Im Endeffekt waren nur noch die Schwerfiguren und viele Bauern auf dem Brett. Bei Heiner fehlte zwar ein ganzer Turm, doch seine Erfahrung konnte dies mehr als aufwiegen. Er hetzte den gegnerischen König einmal komplett über das Brett und setzte ihn schließlich matt.



Markus Hobert

Da Wendlingen spielfrei war, haben die Königskinder nun die Tabellenführung übernommen und die Mitglieder der zweiten Mannschaft gehen mit einem guten Gefühl in die Winterpause.

*Alle Berichte von Steffen Kohler*

# 3. Mannschaft

## 3. Mannschaft (A-Klasse)

### 1. Runde am 15.09.2013

### 2. Runde am 20.10.2013

KK Hohentübingen 3 - Reutlingen 4			5.5:2.5	Reutlingen 4 - Bebenhausen 4			6.0:2.0
1 Maurer,N	- Tomashevskyy,L	0:1	1 Tomashevskyy,L	- Grimm,L	1:0		
2 Hurm,M	- Lehmeier,A	½:½	2 Lehmeier,A	- Khadempour,P	1:0		
3 Meyer,T	- Jeske,G	1:0	3 Jeske,G	- Frh. von Hauff,C	0:1		
4 Blideran,M	- Finckh,K	1:0	4 Finckh,K	- Nam,S	0:1		
5 Heller,A	- Maier,M	0:1	5 Jelisavac,N	- De Rentiis,D	1:0		
6 Michel,K	- Taras,S	1:0	6 Maier,M	- Giannagoglou,A	1:0		
7 Hurm,Y	- Spannenberger,H	1:0	7 Spannenberger,H	- Heller,F	1:0		
8 Hurm,M	- Messmer,T	1:0	8 Bismark,K	- Dobryden,A	1:0		
Schönbuch 2 - Pfullingen 5			5.5:2.5	Urach 2 - Ammerbuch 2			7.5:0.5
1 Gloistein,U	- Gajek,M	1:0	1 Vöhringer,R	- Neumann,G	½:½		
2 Brausewetter,A	- Leuze,W	1:0	2 Juric,D	- Stoephasius,C	1:0		
3 Zipperer,H	- Bartnik,B	1:0	3 Kusch,J	- Christmann,S	1:0		
4 Spasovski,V	- Baur,B	1:0	4 Jablonski,R	- Skoda,J	1:0		
5 Eitelbuss,F	- Papadopoulos,K	1:0	5 Rollheiser,A	- Köhler,U	1:0		
6 Jauernig,E	- Rogge,K	-:+	6 Polivka,G	- Eyth,H	1:0		
7 Küster,G	- Gajek,S	½:½	7 Hübner,E	- Stier,E	1:0		
8 Gloistein,F	- Lummerzheim,J	0:1	8 Hirzel,M	-	+:-		
Dettingen 2 - Rottenburg 2			6.0:2.0	Rottenburg 2 - Tübingen 3			7.5:0.5
1 Beck,J	- Bolz,C	1:0	1 Bolz,C	- Barta,R	1:0		
2 Notz,M	- Holzäpfel,W	+:-	2 Müller,J	- Beck,C	1:0		
3 Notz,S	- Sucic,K	½:½	3 Sucic,D	- Dechert,G	½:½		
4 Fritz,R	- Neuhaus,W	½:½	4 Hohlfeld,V	- Kunz,H	1:0		
5 Blank,G	- Kleine Hermelink,M	0:1	5 Sucic,K	- Gustedt,F	1:0		
6 Hoch,J	- Ljubicic,J	1:0	6 Neuhaus,W	- Rosenberg,N	1:0		
7 Götz,M	- Jung,J	1:0	7 Kleine Hermelink,M	- Bene,E	1:0		
8 Gagliardi,G	- Jung,S	1:0	8 Ljubicic,J	-	+:-		
Tübingen 3 - Urach 2			3.5:4.5	Pfullingen 5 - Dettingen 2			3.5:4.5
1 Barta,R	- Vöhringer,R	1:0	1 Gajek,M	- Beck,J	½:½		
2 Domres,B	- Juric,D	½:½	2 Bartnik,B	- Fritz,R	1:0		
3 Lösel,H	- Kusch,J	1:0	3 Baur,B	- Blank,G	1:0		
4 Poppitz,J	- Jablonski,R	0:1	4 Papadopoulos,K	- Hoch,J	½:½		
5 Beck,C	- Rollheiser,A	0:1	5 Rogge,K	- Götz,M	0:1		
6 Dechert,G	- Hail,D	1:0	6 Gajek,S	- Schwaigerer,F	½:½		
7 Gustedt,F	- Polivka,G	0:1	7 Uttendorfer,J	- Werner,B	0:1		
8 Gareis,M	- Hübner,E	0:1	8 Mühleisen,P	- Kermer,J	-:+		
Ammerbuch 2 - Bebenhausen 4			3.5:4.5	KK Hohentübingen 3 - Schönbuch 2			5.0:3.0
1 Neumann,G	- Grimm,L	0:1	1 Maurer,N	- Gloistein,U	-:+		
2 Christmann,S	- Khadempour,P	½:½	2 Hurm,M	- Brausewetter,A	½:½		
3 Skoda,J	- Frh. von Hauff,C	0:1	3 Meyer,T	- Zipperer,H	½:½		
4 Köhler,U	- Deubel,S	1:0	4 Staufenberg,P	- Lindner,R	0:1		
5 Eyth,H	- Nam,S	1:0	5 Blideran,M	- Spasovski,V	1:0		
6 Masekowsky,M	- De Rentiis,D	1:0	6 Heller,A	- Eitelbuss,F	1:0		
7 Stier,E	- Rösler,H	0:1	7 Hurm,Y	- Rotter,J	+:-		
8	- Heller,F	-:+	8 Hurm,M	- Gloistein,F	1:0		

# 3. Mannschaft

## 3. Runde am 03.11.2013

## 4. Runde am 08.12.2013

<b>Schönbuch 2</b>	<b>- Reutlingen 4</b>	<b>4.0:4.0</b>	<b>Reutlingen 4</b>	<b>- Urach 2</b>	<b>3.0:5.0</b>
1 Gloistein,U	- Tomashevskyy,L	0:1	1 Tomashevskyy,L	- Vöhringer,R	1/2:1/2
2 Brausewetter,A	- Lehmeier,A	1/2:1/2	2 Lehmeier,A	- Juric,D	1/2:1/2
3 Zipperer,H	- Jeske,G	1/2:1/2	3 Jeske,G	- Kusch,J	0:1
4 Stein,J	- Finckh,K	1:0	4 Finckh,K	- Jablonski,R	0:1
5 Lindner,R	- Maier,M	1:0	5 Jelisavac,N	- Hail,D	1/2:1/2
6 Spasovski,V	- Spannenberger,H	0:1	6 Maier,M	- Polivka,G	1:0
7 Eitelbuss,F	- Fiola,A	1:0	7 Taras,S	- Witzick,B	0:1
8 Gloistein,F	- Messmer,T	0:1	8 Messmer,T	- Kusch,R	1/2:1/2
<b>Dettingen 2</b>	<b>- KK Hohentübingen 3</b>	<b>1.5:6.5</b>	<b>Rottenburg 2</b>	<b>- Bebenhausen 4</b>	<b>3.0:5.0</b>
1 Beck,J	- Maurer,N	0:1	1 Bolz,C	- Grimm,L	0:1
2 Notz,M	- Hurm,M	1/2:1/2	2 Müller,J	- Khadempour,P	1/2:1/2
3 Fritz,R	- Staufenberger,P	0:1	3 Hohlfeld,V	- Frh. von Hauff,C	1:0
4 Blank,G	- Blideran,M	0:1	4 Neuhaus,W	- Deubel,S	1/2:1/2
5 Hoch,J	- Kohler,E	0:1	5 Kleine Hermelink,M	- Nam,S	-:+
6 Götz,M	- Heller,A	0:1	6 Ljubicic,J	- De Rentiis,D	0:1
7 Schwaigerer,F	- Hurm,Y	1:0	7 Müller,A	- Rösler,H	0:1
8 Werner,B	- Hurm,M	0:1	8 Renzikowski,F	- Heller,F	1:0
<b>Tübingen 3</b>	<b>- Pfullingen 5</b>	<b>4.5:3.5</b>	<b>Pfullingen 5</b>	<b>- Ammerbuch 2</b>	<b>4.0:4.0</b>
1 Barta,R	- Gajek,M	+:-	1 Gajek,M	- Neumann,G	1:0
2 Domres,B	- Leuze,W	1:0	2 Bartnik,B	- Stoephasius,C	1:0
3 Beck,C	- Bartnik,B	1/2:1/2	3 Taigel,H	- Christmann,S	1/2:1/2
4 Dechert,G	- Taigel,H	1:0	4 Baur,B	- Skoda,J	1/2:1/2
5 Greiner,K	- Baur,B	0:1	5 Papadopoulos,K	- Köhler,M	0:1
6 Gustedt,F	- Uttendorfer,J	0:1	6 Rogge,K	- Eyth,H	0:1
7 Rosenberg,N	- Burkowitz,S	0:1	7 Gajek,S	- Stier,E	0:1
8 Gareis,M	- Hägele,K	1:0	8 Burkowitz,S	-	+:-
<b>Ammerbuch 2</b>	<b>- Rottenburg 2</b>	<b>3.5:4.5</b>	<b>KK Hohentübingen 3</b>	<b>- Tübingen 3</b>	<b>6.0:2.0</b>
1 Neumann,G	- Bolz,C	0:1	1 Maurer,N	- Barta,R	1:0
2 Stoephasius,C	- Müller,J	1/2:1/2	2 Hurm,M	- Lösel,H	1/2:1/2
3 Christmann,S	- Sucic,D	0:1	3 Meyer,T	- Poppitz,J	1:0
4 Skoda,J	- Hohlfeld,V	0:1	4 Staufenberger,P	- Beck,C	0:1
5 Köhler,U	- Sucic,K	0:1	5 Blideran,M	- Dechert,G	1/2:1/2
6 Köhler,M	- Kleine Hermelink,M	1:0	6 Kohler,E	- Rosenberg,N	1:0
7 Eyth,H	- Müller,A	1:0	7 Migesel,P	- Bene,E	1:0
8 Masekowsky,M	- Renzikowski,F	1:0	8 Michel,K	- Gareis,M	1:0
<b>Bebenhausen 4</b>	<b>- Urach 2</b>	<b>2.0:6.0</b>	<b>Schönbuch 2</b>	<b>- Dettingen 2</b>	<b>4.0:4.0</b>
1 Grimm,L	- Vöhringer,R	0:1	1 Gloistein,U	- Notz,M	1:0
2 Khadempour,P	- Juric,D	0:1	2 Brausewetter,A	- Notz,S	+:-
3 Frh. von Hauff,C	- Kusch,J	0:1	3 Zipperer,H	- Fritz,R	1/2:1/2
4 Deubel,S	- Jablonski,R	1:0	4 Spasovski,V	- Blank,G	1/2:1/2
5 Nam,S	- Hail,D	0:1	5 Eitelbuss,F	- Hoch,J	0:1
6 De Rentiis,D	- Witzick,B	0:1	6 Jauernig,E	- Werner,B	1/2:1/2
7 Rösler,H	- Hirzel,M	0:1	7 Küster,G	- Kermer,J	1/2:1/2
8 Dobryden,A	-	+:-	8 Gloistein,F	- Reichle,H	0:1

### Die Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Urach 2	8:0	23.0	6	SK Bebenhausen 4	4:4	13.5
2	<b>SG KK Hohentübingen 3</b>	<b>8:0</b>	<b>23.0</b>	7	SV Reutlingen 4	3:5	15.5
3	SV Dettingen Erms 2	5:3	16.0	8	SV Tübingen 3	2:6	10.5
4	SF Springer Rottenburg 2	4:4	17.0	9	SF Pfullingen 5	1:7	13.5
5	SG Schönbuch 2	4:4	16.5	10	SF Ammerbuch 2	1:7	11.5

## 3. Mannschaft

### 1. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Reutlingen 4 5.5:2.5

#### Sieg zum Saisonstart

Zunächst konnte **Simon Taras** als C-Jugendmeister unseres Vereins - unter allgemeinem Applaus - einen Pokal entgegennehmen, um sich anschließend für seinen neuen Verein ans Brett zu setzen. In dieser Höhe war unser Sieg anfänglich nicht zu erwarten: Mit einem klassischen Fehlstart begann **Arian Heller (5)**. Er stellte im 5.Zug die Dame ein. Die Reset-Taste gibt es beim Schach halt nicht. Den Ausgleich erzielte **Marius Blideran (4)** 2 Stunden später. Nach seinem Läuferopfer auf h7 fiel die Entscheidung schließlich am Damenflügel durch einen starken Freibauern. Der Gegner gab auf. **Yannik Hurm (7)** hatte schon bald einen Turm mehr. 30 Züge später war der Gegner matt. Ersatzspieler **Klaus Michel (6)** nutzte seinen Entwicklungsvorsprung zu einem Läuferopfer mit späterem Damengewinn. Ein nie gefährdeter Sieg. **Noah Maurer (1)** geriet in der Eröffnung in positionellen Nachteil, als sich die gegnerische Dame auf d6 einnisten konnte und die Figurenentwicklung nachhaltig störte. Er kam nicht mehr zur Rochade und verlor. **Moritz Hurm (8)** gewann, weil sein Gegner die Zeit überschritt. Dabei hatte der Reutlinger 5 Züge vorher ein Remisangebot abgelehnt. Endlich mal mit leichter Hand spielen konnte **Thomas Meyer (3)**. „Die Fehler sind schon da, sie müssen nur gemacht werden“ soll Tartakower gesagt haben. Eine abwartende Spielweise führte so zum vollen Punkt. **Marius Hurm (2)** einigte sich nach langem Kampf mit seinem Gegner auf Remis.

### 2. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SG Schönbuch 2 5.0:3.0

#### Glück gehabt

Glücklicherweise kamen unsere Gegner nur zu siebt. **Yannik Hurm (7)** gewann kampflos. Ein kurzfristiger Krankheitsfall war die Ursache – das ist immer drin. Aber auch unser erstes Brett war um 8 Uhr 30 unbesetzt. Was war los? Nachträglich hat sich herausgestellt, dass Steffens E-Mail, wonach **Noah Maurer (1)** in der Bezirksliga – die am gleichen Tag spielte - nicht aufgestellt sei, zu dem Missverständnis geführt hat, Noah wäre spielfrei. Nachdem aber bei der Mannschaftsaufstellung – sicherheitstechnisch – mit Gürtel und Hosenträgern gearbeitet wird, stellte sich die Frage, warum auch die Hosenträger versagt haben. Die Erklärung ist ein - mittlerweile behobenes - PC-Einstellungsproblem: Die E-Mails des MF wurden als Spam disqualifiziert und nicht gelesen. In Windeseile gewann **Moritz Hurm (8)**, der um 9 Uhr 45 schon S+T mehr hatte. **Arian Heller (6)** bot einen vergifteten Bauern als Opfer an, um anschließend mit Mehrfigur seinen Vorteil kontinuierlich auszubauen. Der Gegner wollte es sich nicht mehr zeigen lassen und gab auf. **Thomas Meyer (3)** vereinbarte remis. Ebenso



Philipp Staufenger

**Marius Hurm (2)**, dessen nebenher Zeitung lesender Gegner ein gewisses Desinteresse erkennen ließ. Nach wechselhaftem Spielverlauf gewann **Marius Blideran (5)**. **Philipp Staufenger (4)** verpasste, Druck am Damenflügel aufzubauen. Danach übernahm der Gegner die Initiative am Königsflügel. Philipp versuchte, durch ein interessantes Figurenopfer das Geschehen zu seinen Gunsten zu drehen. Der Gegner konnte das Opfer widerlegen und gewann.



## 3. Mannschaft

### 3. Runde: SV Dettingen 2 – SG KK Hohentübingen 3 1.5:6.5

#### Kein Kantersieg

Wir gewannen zwar hoch, aber nicht mühelos und leicht, was zum echten Kantersieg dazu gehört. In der A-Klasse ist es nicht weniger anstrengend als in der Kreisklasse, auf die wir aus guten Gründen diese Saison verzichtet haben.

Das Läuferopfer von **Yannik Hurm (7)** wurde vom Gegner widerlegt. Der Gegner von **Marius Blideran (4)** war dem Druck nicht gewachsen und gab schon nach 2 Stunden auf. Allerdings musste Marius bei der abendlichen Analyse feststellen, dass die Stellung doch erheblich komplizierter war, als beide Spieler am Brett dachten, und der Gegner sich eigentlich hätte retten können. Als Mannschaftsführer kam ihm dieser schnelle Sieg sehr entgegen, konnte er doch die anderen Spiele verfolgen, um diesen Bericht zu verfassen. **Moritz Hurm (8)** gewann mit Mehrfigur sein Endspiel. Trotz Bauernverlust in der Eröffnung spielte **Arian Heller (6)** geduldig und wohlüberlegt weiter, was ihm schließlich den ganzen Punkt einbrachte. **Philipp Staufenberger (3)** spielte aus der Eröffnung heraus stets überlegen und gewann ungefährdet, wie auch **Noah Maurer (1)**, der sich als starker Taktiker zeigte. Der bessere Endspieler war **Marius Hurm (2)**, der eine verlorene Stellung ins Remis umbog. Fast 6 Stunden kämpfte **Katja Kohler (5)**. Über weite Strecken sah sie wie die sichere Siegerin aus. Dann wurden auf beiden Seiten mehrfach Entscheidungszüge verpasst. Am Schluss war sie die glückliche Siegerin. Mit dem deutlichen Mannschaftssieg ist der Aufstieg näher gerückt. Allerdings kommen die starken Gegner noch. Das sind Urach und Rottenburg.

### 4. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Tübingen 3 6,0:2,0

#### Lokallerby

Der älteste Schachverein Württembergs kam mit einer erstaunlich jungen Mannschaft in die Hepper-Halle: Die Spieler/in an den Brettern 6 – 8 hatten ein Durchschnittsalter von 15 Jahren. Die drei haben noch keine Wertungszahl und trainieren beim Mannschaftsführer Christian Beck (DWZ 1292). Entsprechend deutlich fiel das Ergebnis aus.

Der Gegner von **Katja Kohler (6)** stellte nacheinander 2 Figuren ein und spielte bis zum Matt. Schnell beendete **Philipp Migesel (7)** seine Partie, nachdem auch sein Gegner zwei Figuren eingestellt hatte. **Philipp Staufenberger (4)** war unser Pechvogel. Lange Zeit hielt der MF am Nebenbrett die Stellung für aussichtsreich. Es war aber doch kein Figurenopfer für Königsangriff, sondern ein Einsteller. Bis zum Matt führte **Klaus Michel (8)** seine 24-jährige Gegnerin. **Thomas Meyer (3)** wunderte sich schon während der Partie, dass sein deutlicher Stellungsvorteil nur zu einem Mehrbauern führte. Die Erklärung von Fritz: Der 18.Zug war nur der drittbeste – ein Vorteil von 5,6 Bauerneinheiten wäre möglich gewesen. Immerhin wurde der beste Zug als Kandidat erkannt, aber die Berechnung zu Gunsten der einfachsten Lösung vorzeitig abgebrochen, die zum Sieg reichte. Gegen den Schachredakteur des Schwäbischen Tagblatts spielte **Marius Hurm (2)**. Wie die nachträgliche Analyse zeigte, war das Remis richtig: Für beide hätte jeder Gewinnversuch zum Verlust geführt. **Noah Maurer (1)** lieferte einen echten Krimi ab: Lange Zeit stand er unter extremem Druck, konnte sich schließlich befreien und einen tödlichen Königsangriff starten. Diese Partie könnte für eine zukünftige Veröffentlichung in den „Schachblättern“ geeignet sein. Für **Marius Blideran (4)** war ein Fingerfehler entscheidend. Sonst hätte er die aufgebaute Spannung voraussichtlich in einen konkreten Angriff verwandeln können – Remis.



Die „Dritte“ vor dem Lokallerby gegen Tübingen

*Alle Berichte von Thomas Meyer*

# 4. Mannschaft

## 4. Mannschaft (B-Klasse)

### 1. Runde am 22.09.2013

### 2. Runde am 13.10.2013

Münsingen 1 - Steinlach 3 4.0:3.0			Steinlach 3 - Dettingen 3 4.0:4.0		
1 Ehni,M	- Müller,L	0:1	1 Müller,L	- Röhner,H	1/2:1/2
2 Klaß,P	- Springer,W	1:0	2 Springer,W	- Schwaigerer,F	1/2:1/2
3 Seiffert,M	- Zhao,S	1:0	3 Gründel,N	- Werner,B	0:1
4 Noack,K	- Bruckdorfer,T	0:1	4 Zhao,S	- Gollmer,M	1:0
5 Lang,G	- Bruckdorfer,T	1:0	5 Bruckdorfer,T	- Reichle,H	1:0
6 Linder,T	- Seidel,L	0:1	6 Strauß,D	- Altenhof,M	0:1
7 Kracke,H	- Selivanov,O	1:0	7 Seidel,L	- Fuhs,F	0:1
8	-	-:-	8 Selivanov,O	-	+:-
KK Hohentübingen 4 - Urach 3 6.0:2.0			Urach 3 - Metzingen 2 3.0:5.0		
1 Michel,K	- Bürck,A	1:0	1 Bürck,A	- Karl,R	0:1
2 Batra,A	- Maier,W	+:-	2 Maier,W	- Früh,G	0:1
3 Estedt,A	- Kusch,R	1/2:1/2	3 Kusch,R	- Quaß,P	0:1
4 Hildebrand,D	- Grad,V	0:1	4 Grad,V	- Lyra,P	+:-
5 Ress,J	- Hagenbach,F	1:0	5 Kleinichen,N	- Dietz,E	0:1
6 Sänger,J	- Kleinichen,N	1:0	6 Dogan,D	- Pohl,B	1:0
7 Aptyka,T	- Kerschbaumer,M	1:0	7 Bürck,I	- Beck,J	1:0
8 Batra,J	- Bürck,I	1/2:1/2	8 Shatokhin,D	- Kemalıs,F	-:+
Metzingen 2 - Dettingen 3 3.5:4.5			Münsingen 1 - KK Hohentübingen 4 0.5:7.5		
1 Karl,R	- Röhner,H	1/2:1/2	1 Reiff,M	- Michel,K	1/2:1/2
2 Früh,G	- Schwaigerer,F	0:1	2 Ehni,M	- Batra,A	0:1
3 Quaß,P	- Werner,B	0:1	3 Lang,R	- Estedt,A	0:1
4 Dietrich,M	- Gollmer,M	1:0	4 Klaß,P	- Hildebrand,D	0:1
5 Roesch,K	- Kermer,J	1/2:1/2	5 Seiffert,M	- Ress,J	0:1
6 Mohl,M	- Reichle,H	1:0	6 Lang,G	- Häcker,M	0:1
7 Karasawidis,A	- Altenhof,M	0:1	7 Linder,T	- Aptyka,T	0:1
8 Kemalıs,F	- Fuhs,F	1/2:1/2	8 Klose,P	- Batra,J	0:1

### 3. Runde am 10.11.2013

### 4. Runde am 01.12.2013

KK Hohentübingen 4 - Steinlach 3 5.0:3.0			Steinlach 3 - Urach 3 8.0:0.0		
1 Michel,K	- Trautmann,M	1/2:1/2	1 Trautmann,M	-	+:-
2 Batra,A	- Müller,L	0:1	2 Müller,L	-	+:-
3 Estedt,A	- Springer,W	0:1	3 Springer,W	-	+:-
4 Hildebrand,D	- Gründel,N	1:0	4 Gründel,N	-	+:-
5 Ress,J	- Zhao,S	1:0	5 Zhao,S	-	+:-
6 Sänger,J	- Bruckdorfer,T	1/2:1/2	6 Bruckdorfer,T	-	+:-
7 Häcker,M	- Seidel,L	1:0	7 Lang,M	-	+:-
8 Wang,X	- Selivanov,O	1:0	8 Seidel,L	-	+:-
Metzingen 2 - Münsingen 1 6.0:2.0			Münsingen 1 - Dettingen 3 7.0:1.0		
1 Karl,R	- Reiff,M	1/2:1/2	1 Reiff,M	- Röhner,H	1/2:1/2
2 Bas,E	- Ehni,M	1:0	2 Kloker,J	- Schwaigerer,F	1:0
3 Quaß,P	- Lang,R	1:0	3 Ehni,M	- Werner,B	1/2:1/2
4 Dietz,E	- Klaß,P	1:0	4 Lang,R	- Gollmer,M	1:0
5 Mohl,M	- Seiffert,M	1:0	5 Klaß,P	- Kermer,J	1:0
6 Pohl,B	- Lang,G	1/2:1/2	6 Seiffert,M	- Reichle,H	1:0
7 Beck,J	- Klose,P	1:0	7 Noack,K	- Altenhof,M	1:0
8 Kemalıs,F	- Kracke,H	0:1	8 Lang,G	- Fuhs,F	1:0

## 4. Mannschaft

Dettingen 3 - Urach 3			6.5:1.5	KK Hohentübingen 4 - Metzingen 2			3.5:4.5	
1 Röhner,H	- Bürck,A	1/2:1/2	1 Michel,K	- Karl,R	1/2:1/2	2 Schwägerer,F	- Maier,W	1:0
3 Werner,B	- Kusch,R	1:0	3 Estedt,A	- Bas,E	0:1	4 Gollmer,M	- Grad,V	1:0
5 Kermer,J	- Kübler,F	1:0	4 Hildebrand,D	- Quaß,P	0:1	6 Johnen,L	- Hagenbach,F	1:0
7 Reichle,H	- Kleinichen,N	1:0	5 Sänger,J	- Lyra,P	0:1	8 Altenhof,M	- Bürck,I	0:1
		0:1	6 Häcker,M	- Dietrich,M	1:0			
			7 Aptyka,T	- Roesch,K	1:0			
			8 Batra,J	- Mohl,M	0:1			

### 5. Runde am 15.12.2013

Metzingen 2 - Steinlach 3			7.5:0.5	Dettingen 3 - KK Hohentübingen 4			2.0:6.0	
1 Karl,R	- Springer,W	1:0	1 Röhner,H	- Michel,K	0:1	2 Früh,G	- Gründel,N	1/2:1/2
3 Bas,E	- Bruckdorfer,T	1:0	2 Schwägerer,F	- Batra,A	1/2:1/2	4 Quaß,P	- Bruckdorfer,T	1:0
5 Dietrich,M	- Lang,M	1:0	3 Werner,B	- Estedt,A	1/2:1/2	6 Roesch,K	- Selivanov,O	1:0
7 Mohl,M	-	+:-	4 Gollmer,M	- Estedt,E	0:1	8 Beck,J	-	+:-
8 Fuhs,F	-	+:-	5 Kermer,J	- Hildebrand,D	0:1			
			6 Reichle,H	- Ress,J	+:-			
			7 Altenhof,M	- Häcker,M	0:1			
			8 Fuhs,F	- Batra,J	0:1			

Urach 3 - Münsingen 1			2.0:5.0
1 Kusch,R	- Reiff,M	1:0	
2 Grad,V	- Kloker,J	0:1	
3 Hagenbach,F	- Ehni,M	0:1	
4 Kleinichen,N	- Klaß,P	0:1	
5 Kerschbaumer,M	- Seiffert,M	-:+	
6 Dogan,D	- Lang,G	1:0	
7 Bürck,I	- Kracke,H	0:1	
8	-	-:-	

#### Tabelle nach 5 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
<b>1</b>	<b>SG KK Hohentübingen 4</b>	<b>8:2</b>	<b>28.0</b>
2	Rochade Metzingen 2	8:2	26.5
3	SW Münsingen 1	6:4	18.5
4	SV Dettingen Erms 3	5:5	18.0
5	SC Steinlach 3	3:7	18.5
6	SV Urach 3	0:10	8.5

### 1. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – SV Urach 3 6.0:2.0

#### Überzeugender Start in die neue Saison

Neu formiert ging die vierte Mannschaft der KöKis zum Saisonauftakt 13/14 in der B-Klasse an den Start. Die Mischung aus erfahreneren (nicht unbedingt stärkeren) A- bzw. Kreisklassespielern und Teilen der letztjährigen B-Klasse-Mannschaft scheint zu stimmen. Das erste von zehn Saisonspielen – die Liga wird erstmals in Hin- und Rückrunde ausgetragen – wurde ungefährdet gewonnen.

Neu am Spitzenbrett lief **Klaus Michel (1)** auf. Nach längerer Spielpause hatte er sich die Wochen zuvor beim Gruppenturnier in Altbach und bei seinem Einsatz in der 3. Mannschaft auf Touren gebracht, was sich bei seinem ungefährdeten Schwarzsieg auszahlte. **Anil Batra (2)** als Co-Käptn hätte es Klaus bestimmt gerne gleich getan, wäre sein Gegner nicht krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen. So durfte er im Spiellokal flanieren und das z.T. lustige Hauen und Stechen seiner Kollegen beäugeln. **Andreas Estedt (3)** traute sich z.B. im 20. Zug nicht, ein mattschwangeres Läuferopfer zu bringen, musste zusehen, wie sich seine Gegnerin aus dem Würgegriff herauswuschelte, um schließlich später ihren charmanten Remisangeboten zu erliegen. **Dominik Hildebrand (4)** wurde nach eigenen Aussagen ohne Not matt gesetzt, nachdem er die Partie über des öfteren mit seinem Gegner konkurriert hatte, wer die besten Züge auslassen kann. Da war die Vorstellung von **Jochen Ress (5)** schon überzeugender. Als notorischer Zeitnötler überraschte Jochen mit einem relativ zügig herausgespielten Sizilianer-Sieg! **Julius Sänger (6)** machte mit seinem Gegenüber ebenso wenig Federlesen und überrollte ihn von Beginn an. Wenn wirklich nur der Gegner Fehler macht, darf man auch mal flotter spielen... **Tim Aptyka (7)** war morgens nicht nur der Erste, der zum Spiellokal angerollt war, sondern auch der Erste, dessen „Arbeitstag“ endete: Sieg einfahren und wieder nach Hause rollern... **Jonas Batra (8)** steuerte das zweite Remis des Tages bei: in Minutenschnelle war das Brett abgeholt, das entstandene Endspiel mit Turm und Bauern

## 4. Mannschaft

glich einer Endspielstudie, bei der es um jedes Tempo zu gehen schien. Inwieweit dieses dann wirklich remisträchtig war, war vom Berichterstatter bei kurzem Hinsehen – wahrscheinlich auch bei längerem - nicht zu beurteilen.

Als nächstes steht das Auswärtsspiel im weit entfernten Münsingen an. Bleibt zu hoffen, dass beide Mannschaften acht Spieler ans Brett und einen ähnlich netten Vormittag verbringen.

### 2. Runde: SW Münsingen 1 – SG KK Hohentübingen 4 0.5:7.5

#### Deutliche Angelegenheit

Nun wird ja in den unteren Klassen im Gegensatz zu höheren Gefilden verhältnismäßig flott gespielt, sodass die Spielberichte der B-Klasse in der Zeit, in der sich Verbandsligaspieler noch im Mittelspiel quälen, bereits während des zweiten Frühstücks geschrieben werden könnten. Vielleicht lag es am spannungslosen Verlauf des Vergleichs der KöKis IV gegen Münsingen, dass kaum Adrenalin vorhanden war, das mittels literarischer Ergüsse hätte abgebaut werden müssen. Hier der verspätete Bericht...

Aufregend war die Anfahrt nach Münsingen: die wunderbare Herbststimmung konnte durch den gemachten Kurgästeverkehr um Bad Urach herum ausgiebig genossen werden, auch wenn das permanente Fahren in den ersten beiden Gängen sowohl Benzinverbrauch als auch das Karenzzeitkonto belastete. An den Brettern durfte dann Vollgas gegeben werden. Die KöKis glänzten mit einem breiten Eröffnungsrepertoire, das der z.T. überforderten Gegnerschaft fragende Blicke abtrotzte: von Skandinavisch über Englisch, Schottisch, bis Spanisch war so ziemlich alles geboten, was den interessierten Landeskundler begeistern konnte. Auch wenn oft schon im 3. Zug das „Buch“ verlassen wurde, fanden sich die Hohentübinger durchweg besser zurecht, und ein fröhliches Gepurzel der ein oder anderen Figur auf Gegners Seite war die Konsequenz. Das vielleicht einzige Duell auf Augenhöhe fand am Spitzenbrett statt, wo **Klaus Michel** (1) sich den Punkt teilen musste. **Anil Batra** (2), **Andreas Estedt** (3), **Dominik Hildebrand** (4), **Jochen Ress** (5), **Martin Häcker** (6), **Tim Aptyka** (7) und **Jonas Batra** (8) spielten konzentriert und ohne jeglichen Leichtsinn und gewannen allesamt glatt. Die netten Gastgeber nahmen es gelassen und haben die Chance, das Rückspielergebnis aus ihrer Sicht etwas freundlicher zu gestalten.



Tim Aptyka

### 3. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – SC Steinlach 2 5.0:3.0

#### Erstes Schwächeln?

Dank einer fast optimalen Ausbeute an den hinteren 4 Brettern schaffte die IV. Mannschaft der Königskinder den dritten Sieg im dritten Spiel. Zeitgleich war auch die II. Mannschaft am Werk, sodass in der voll besetzten Hepper-Halle richtige Turnieratmosphäre herrschte. Davon zeigten sich vor allem die Jüngsten beflügelt: **Xinyuan Wang** (8) und **Martin Häcker** (7) überrollten ihre Gegner ebenso wie Routinier **Jochen Ress** (5), der ebenso keinen Zweifel an seinem Sieg aufkommen ließ. Während sich Julius Sänger (6) mit einem Remis begnügte, zog **Dominik Hildebrand** (4) sein Spiel durch und stellte den Gesamtsieg früh klar. Das war insofern beruhigend, als **Anil Batra** (2) durch einen Fehlgriff bereits eine Figur eingestellt hatte und **Andreas Estedt** (3) durch einen strategischen Katastrophenzug seine Stellung irreparabel ruinierte. **Klaus Michel** (1) ließ hingegen nichts anbrennen und steuerte einen weiteren halben Punkt zum Endergebnis bei. Damit bleiben die KöKis zwar Tabellenführer, müssen sich aber angesichts der beiden nächsten Matches etwas wärmer anziehen...



## 4. Mannschaft

### 4. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – Metzingen 2 3.5:4.5

#### Ohne Biss verloren – trotzdem Tabellenführer

Nicht dass sich die KöKis gegen Metzingen die Zähne ausgebissen hätten: diese hatten sie nämlich scheinbar nach der Morgentoilette im Glas gelassen...Schnell geriet der Tabellenführer ins Hintertreffen. **Jonas Batra** (8) und **Julius Sängler** (5) ließen schnell Federn – erst in Form von Material, dann in Form ganzer Punkte. **Martin Häcker** (7), die Punktebank der Tübinger, konnte zwar auf 1:2 verkürzen, doch hatte der ungewohnt schnell spielende **Dominik Hildebrand** (4) bereits eine Dame weniger und ging entsprechend unter. Nachdem **Anil Batra** (2) nach solidem Spiel mit einem Grundlinienmatt nochmals auf 2:3 verkürzen konnte, vereinbarte **Klaus Michel** (1) Remis, ohne an die Schmerzgrenze zu gehen. **Andreas Estedt** (3) versuchte daraufhin, noch riskanter zu spielen, was ihm zwar gelang, allerdings glatt zur Niederlage führte. Wer hätte auch damit gerechnet, dass **Tim Aptyka** (7) mit einer Figur weniger so selbstbewusst weiter spielen würde, um die Partie nach später Rückeroberung und Gegners Zeitüberschreitung vor dem 40. Zug noch gewinnen würde? Da hat der Jüngste als einziger richtig Zähne gezeigt! Zu allem Überdross lösten dann die Metzinger vor der Abreise noch schnell die Alarmanlage aus (sorry, natürlich hat **niemand** versehentlich versucht, die Halle durch die Notfalltür im UG zu verlassen ...). Zumindest hatte das nervige Alarmgepfeife Symbolcharakter. Die unglaubliche 1:7-Klatsche der bisherigen Verfolger aus Dettingen erhielt den KöKis zumindest bis zum nächsten Spiel die Tabellenführung, auch wenn diese auf nun nur noch 3 Brettunkte (vor Metzingen) zusammengeschrumpft ist.

### 5. Runde: SV Dettingen 3 – SG KK Hohentübingen 4 2.0:6.0

#### 7 Kökis holen 6 Brettunkte

Nachdem **Jochen Röss** (6) unerwarteterweise nicht im Spiellokal auftauchte, sah sich **Martin Häcker** (7) verpflichtet, mit Ablauf von Jochens Karenzzeit auszugleichen, was ihm in souveräner Manier gelang. So ging es nach einer halben Stunde mit einem 1:1 und dem Gefühl, dass praktisch noch nichts passiert sei, auf die Piste. Die Partie am Spitzenbrett hätte ein Wettbüro am ehesten als remisträchtig gequettet, denn **Klaus Michel** (1) und sein Gegner hatten im Laufe der Saison in insgesamt 8 Partien für 7 Unentschieden gesorgt. Davon wollte Klaus heute aber nichts wissen, manövrierte gut durch die ihm unbekanntere Eröffnung, um schließlich den zweiten Sieg einzufahren.

**Andreas Estedt** (3) glaubte in Anbetracht der Lage an den restlichen Brettern, in ausgeglichener Stellung remisieren zu dürfen. Zwar hatte er nicht auf dem Schirm, dass der bis dahin solide spielende **Jonas Batra** (8) entscheidend in Nachteil geraten war, doch es ging gut aus: Jonas' Gegner hatte all zu viel Zeit verbraten und ging vor dem 40. Zug nach Ablauf seiner Bedenkzeit hopps... Nachdem **Anil Batra** (2) seinen recht früh erarbeiteten Figurenvorsprung wieder hergeben musste, um seinen unter starkem Druck stehenden König zu entlasten, nahm er Remis an. Beim Stande von 4:2 war es dann sehr wahrscheinlich, dass es zum Sieg reichen würde. **Dominik Hildebrand** (5) ging nach konzentrierter Leistung mit 2 Mehrbauern in ein (theoretisch) gewonnenes Endspiel, das er auch praktisch in einen vollen Punkt ummünzte. **Elisabeth Estedt** (4) gab nach langer Pause ihr Come-back. Sie spielte wie in besten Zeiten knapp 4 Stunden einen klaren Plan herunter, fand immer ein taktisches Mittel diesen durchzusetzen und belohnte sich mit einem hochverdienten Sieg in der wohl anspruchsvollsten Partie des Vormittags. Somit gehen die Hohentübinger als Spitzenreiter in die Rückrunde nach dem Jahreswechsel. *Alle Berichte von Teamchef Andreas Estedt*



Dominik Hildebrand



# Turniere

## BADE-Cup 2013/2014

1.Runde			11.10.2013			2.Runde			22.11.2013		
Bernd Staufenberger	-	Martin Schmidt	1:0	Noah Maurer	-	Bernd Staufenberger	1:0				
Michael Schwerteck	-	Tanja Papadopoulou	1/2:1/2	Nils Müller	-	Lauritz Jansen					
Jörg Jansen	-	Nils Müller	1/2:1/2	Tanja Papadopoulou	-	Jörg Jansen	0:1				
Lauritz Jansen	-	Noah Maurer	1:0	Martin Schmidt	-	Michael Schwerteck					
3.Runde			13.12.2013			4.Runde			24.01.2014		
Bernd Staufenberger	-	Michael Schwerteck	1/2:1/2	Nils Müller	-	Bernd Staufenberger					
Jörg Jansen	-	Martin Schmidt	1:0	Tanja Papadopoulou	-	Noah Maurer					
Lauritz Jansen	-	Tanja Papadopoulou	1:0	Martin Schmidt	-	Lauritz Jansen					
Noah Maurer	-	Nils Müller	0:1	Michael Schwerteck	-	Jörg Jansen					
5.Runde			21.02.2014			6.Runde			28.03.2014		
Jörg Jansen	-	Bernd Staufenberger		Bernd Staufenberger	-	Tanja Papadopoulou					
Lauritz Jansen	-	Michael Schwerteck	1:0	Martin Schmidt	-	Nils Müller					
Noah Maurer	-	Martin Schmidt		Michael Schwerteck	-	Noah Maurer					
Nils Müller	-	Tanja Papadopoulou		Jörg Jansen	-	Lauritz Jansen					
7.Runde			09.05.2014								
Lauritz Jansen	-	Bernd Staufenberger									
Noah Maurer	-	Jörg Jansen	0:1								
Nils Müller	-	Michael Schwerteck	0:1								
Tanja Papadopoulou	-	Martin Schmidt									

### Zwischenstandstand:

1.	Jörg Jansen	3.5/4	4.	Bernd Staufenberger	1.5/3
2.	Lauritz Jansen	3.0/3	6.	Noah Maurer	1.0/3
3.	Michael Schwerteck	2.0/4	7.	Tanja Papadopoulou	0.5/3
4.	Nils Müller	1.5/3	8.	Martin Schmidt	0.0/2

## Vormeisterturnier 2013/2014

1.Runde			11.10.2013			2.Runde			22.11.2013		
Dominik Hildebrand	-	Marius Blideran	0:1	Marius Blideran	-	Martin Häcker					
Zi-Chu Li	-	Hans Freitag	0:1	Arian Heller	-	Julius Sängner	1/2:1/2				
Anil Batra	-	Arian Heller		Hans Freitag	-	Anil Batra	0:1				
Julius Sängner	-	Martin Häcker	1:0	Dominik Hildebrand	-	Zi-Chu Li	1:0				
3.Runde			13.12.2013			4.Runde			24.01.2014		
Zi-Chu Li	-	Marius Blideran	0:1	Marius Blideran	-	Arian Heller	1:0				
Anil Batra	-	Dominik Hildebrand	1:0	Hans Freitag	-	Martin Häcker	1:0				
Julius Sängner	-	Hans Freitag	0:1	Dominik Hildebrand	-	Julius Sängner					
Martin Häcker	-	Arian Heller		Zi-Chu Li	-	Anil Batra	0:1				
5.Runde			21.02.2014			6.Runde			28.03.2014		
Anil Batra	-	Marius Blideran		Marius Blideran	-	Hans Freitag					
Julius Sängner	-	Zi-Chu Li		Dominik Hildebrand	-	Arian Heller					
Martin Häcker	-	Dominik Hildebrand		Zi-Chu Li	-	Martin Häcker					
Arian Heller	-	Hans Freitag		Anil Batra	-	Julius Sängner					
7.Runde			09.05.2014								
Julius Sängner	-	Marius Blideran									
Martin Häcker	-	Anil Batra									
Arian Heller	-	Zi-Chu Li									
Hans Freitag	-	Dominik Hildebrand									

# Partien / Taktik

## Zwischenstand:

1.	Anil Batra	3.0/3	5.	Dominik Hildebrand	1.0/3
1.	Marius Blideran	3.0/3	6.	Arian Heller	0.5/2
3.	Hans Freitag	2.0/3	7.	Martin Häcker	0.0/2
4.	Julius Sänger	1.5/3	8.	Zi-Chu Li	0.0/4

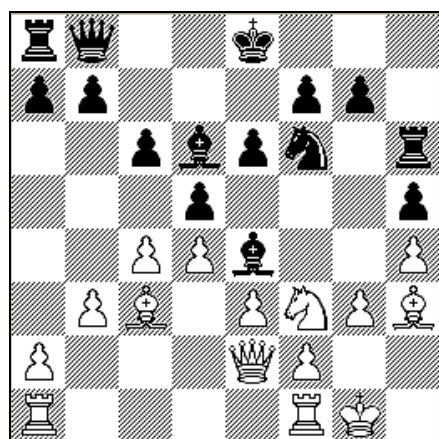
## 20.12.2013: Vereinsblitzmeisterschaft 2013

Rg.	Name Spieler	MS	BS	LJ	JJ	MS	NM	SK	BS	JH	AB	TP	AB	GJ	MO	Pkt
1.	Martin Schmidt		1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	11.5
2.	Bernd Staufenberger	1/2		1	0	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	10.5
2.	Lauritz Jansen	0	0		1	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	10.5
2.	Jörg Jansen	0	1	0		1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	10.5
5.	Michael Schwerteck	0	1/2	0	0		0	1	1	1	1	1	1	1	1	8.5
6.	Nils Müller	0	0	1/2	1/2	1		1	0	1	1/2	1/2	1	1	1	8.0
7.	Steffen Kohler	0	1/2	0	0	0	0		1	1	0	1	1/2	1	1	6.0
8.	Burkhard Seewald	0	0	0	0	0	1	0		0	1	1	1	1	1	6.0
9.	Julius Heller	0	0	0	0	0	0	0	1		1	1/2	1	1	1	5.5
10.	Anil Batra	0	0	0	0	0	1/2	1	0	0		1	1/2	1	1	5.0
11.	Tanja Papadopoulou	1	0	0	0	0	1/2	0	0	1/2	0		1	1	1	5.0
12.	Andreas Birkner	0	0	0	0	0	0	1/2	0	0	1/2	0		1	1	3.0
13.	Georg Jakob	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1		1.0
14.	Maximilian Oprean	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0.0

Beim wie üblich stark besetzten Weihnachtsblitzturnier, das gleichzeitig als Vereinsblitzmeisterschaft fungiert, holte sich **Martin Schmidt** den Titel mit einem Punkt Vorsprung wieder zurück. Um den zweiten Platz rangelten 3 Spieler (**Bernd Staufenberger**, **Lauritz Jansen** und **Jörg Jansen**), bei denen auch der direkte Vergleich zu keiner Entscheidung führte. Also gab es drei 2. Plätze. Besonders erwähnenswert waren die 5 Punkte von **Anil Batra**, der in diesem starken Feld munter mitmischte und unsere zwei Nachwuchsspieler **Georg Jakob** und **Maximilian Oprean**, die keine Scheu vor großen Namen zeigten, das ganze Turnier eisern durchhielten und viele wertvolle Turniererfahrungen sammelten.

## Partien / Taktik

In der **Verbandsliga** gab es endlich mal wieder ein paar vorzeigbare Partien. Mehr als das, einige waren sogar richtig stark. Im Folgenden zeige ich einige Schnappschüsse vom Saisonauftakt am 29.09.2013 in Biberach. Wir beginnen mit Nils, unserem Jüngsten:

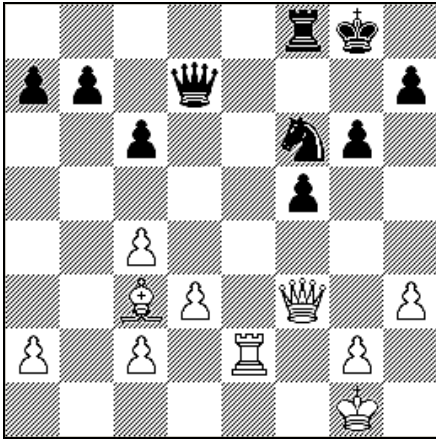
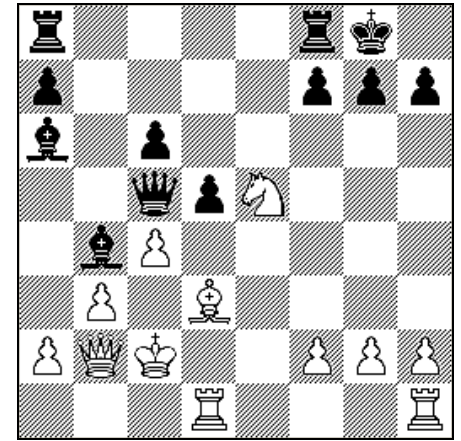


### Müller,D – Müller,N Biberach – KK Hohentübingen [8]

Nils hatte auf recht originelle Weise seine Figuren gegen den weißen König in Stellung gebracht und vor allem g3 ins Visier genommen. Um dies abzufedern, hätte Weiß am besten seinen Springer nach e5 gestellt. Stattdessen wollte er mit **15.Sg5?** den Le4 ausrauchern, ermöglichte damit aber erst recht den Einschlag **15...Lxg3!** Fatal wirkt sich für den Weien der ungedeckte Lc3 aus, wie die Abspiele 16.fxg3 Dxc3+ 17.Lg2 Lxg2 18.Dxc2 Dxe3+ und 16.Sxe4 Sxe4 zeigen. In der Partie folgte **16.f3 Lxh4!** mit Gegenangriff auf den Sg5, wonach Schwarz einfach zwei Bauern mehr hatte.

## Bräunlin,K – Schumann,K Biberach – KK Hohentübingen [6]

Druckvolles Angriffsspiel gab es auch bei Kai zu bestaunen. Unser dritter Schwarzsieg! In der Diagrammstellung musste sich Weiß um den Bf2 kümmern und sich auch um den Kollegen auf c4 Gedanken machen. 22.Kb1 wäre sicherlich die beste Option gewesen, denn es droht ja dann erst einmal die Gabel auf d7. Der Gegner wählte aber das schon optisch weniger gefällige 22.Thf1? und musste nach 22...La3 23.Da1 Tfe8 24.Tde1 f6 25.Sd7 Dd6 26.Lf5 dxc4 den Zusammenbruch seiner Stellung mit ansehen.

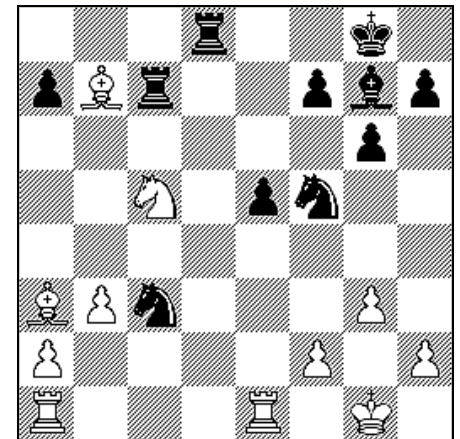


## Jansen,J – Weidel,A Biberach – KK Hohentübingen [6]

Bei Jörg waren ruhigere Töne angesagt, aber es war dennoch eine feine Partie. Hier steht Weiß mit der aktiveren Leichtfigur auf jeden Fall besser, müsste normalerweise aber noch hart für den Sieg arbeiten. Das ungeschickte 23...Kf7? erlaubte jedoch das schöne Manöver 24.Df2!, was nicht nur a7 angreift, sondern auch 25.Lxf6 nebst 26.Dh4+ droht. Der Gegner fand nichts Besseres (es gab auch nichts) als 24...Te8, wonach Jörg natürlich tauschte und sich a7 einverleibte. Der Rest war saubere Technik.

## Schwerteck,M – Schultze,A Biberach – KK Hohentübingen [6]

In der etwas unübersichtlichen Diagrammstellung war für mich schon gefühlsmäßig klar, dass 23.Tac1 kommen muss und die Berechnung ergab auch nichts anderes. In allen Varianten hat Weiß mindestens Ausgleich und ich habe eigentlich auch alles gesehen, z.B. 23...Sxa2 24.Tc2, 23...e4 24.Sxe4! oder 23...Sb5 24.Lb4 Lh6 25.La5! Irgendwie erschien mir 23.Lb4? dann aber „noch einfacher“. Es droht ja 24.La5 und der Sc3 ist auch angegriffen, was soll also Schlimmes passieren? Tja, es passierte etwas sehr Schlimmes, nämlich 23...Tb8! und aus. Es geht einfach nichts mehr, denn ich hänge in der b-Linie durch und nach 24.Lxc3 Txc5 sind beide Läufer angegriffen. Ärgerlich, auf diese Weise „einzügig“ zu verlieren, aber das hätte man halt sehen müssen...



## Jansen,L (2011) – Junger,W (2010) Ebersbach – KK Hohentübingen [5]

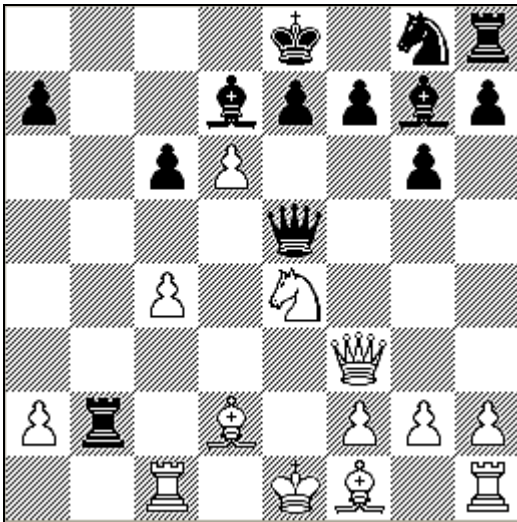
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 0-0 5.f4 c5 6.d5 e6 7.Sf3 exd5 8.cxd5 Sxe4 9.Sxe4 Te8 10.Ld3 f5 11.d6 fxe4 12.Lc4+ Kh8 13.Sg5 Tf8 14.Sf7+ Txf7 15.Lxf7 Dh4+ 16.g3 Dh3 17.Dc2 Df5 18.Dc4 Sc6 19.Le3 b5 20.Dd5 Lxb2 21.Tb1 Lc3+ 22.Kf2 La6 23.Lxc5 Tc8 24.Thc1 Lf6 25.Le3 Se5 26.Txc8+ Lxc8 27.Txb5 Sg4+ 28.Ke2 La6 29.Dxf5 gxf5 30.Lc4 Lxb5 31.Lxb5 Sxe3 32.Kxe3 Kg7 33.Lxd7 Kg6 34.h3 Ld8 35.Kd4 Kf6 36.g4 Lb6+ 37.Kd5 fvg4 38.Lxg4 e3 39.Kc6 h6 40.Kd7 Kf7 41.Lh5+ Kf8 42.f5 Lc5 43.Kc7 Lb6+ 44.Kc8 Kg7 45.d7 Kf6 46.Lg4 Ke7 47.h4 a5 48.a4 Kf6 49.d8D+ Lxd8 50.Kxd8 1-0

## Mehrer,M (2010) – Staufenberger,B (1956) Ebersbach – KK Hohentübingen [8]

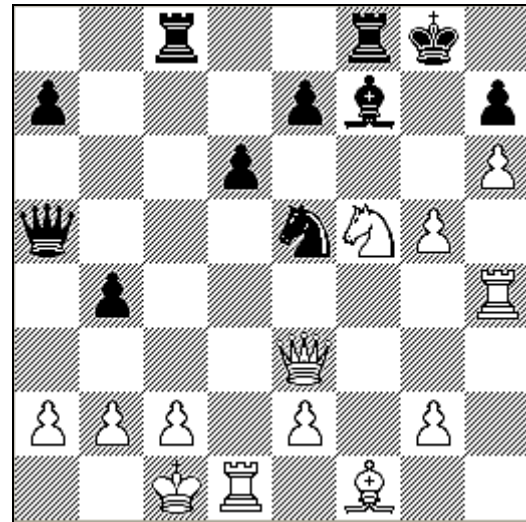
1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.c4 Sb6 5.exd6 cxd6 6.Sc3 g6 7.Le3 Lg7 8.Tc1 0-0 9.b3 e5 10.dxe5 dxe5 11.Dxd8 Txd8 12.Sb5 Sc6 13.Sxa7 Sd4 14.Sxc8 Tdxc8 15.a4 Sd7 16.Tb1 Sc5 17.Lxd4 exd4 18.Sh3 Te8+ 19.Kd2 d3 20.f3 Lh6+ 21.Kd1 Te3 22.f4 Lg7 23.Kd2 Te7 24.Sf2 Td8 25.b4 Sxa4 26.Lxd3 Sb2 27.Txb2 Lxb2 28.Kc2 Lg7 29.c5 Ta8 30.Lc4 Ta3 31.Ld5 Tc3+ 32.Kb1 Ta3 33.Sd1 Te2 0-1



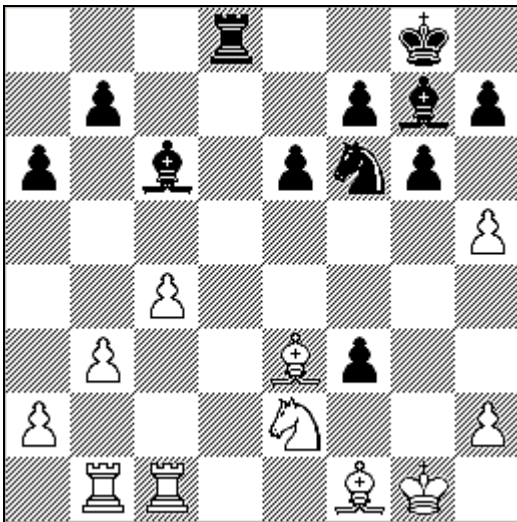
## Taktikaufgaben (von Martin Schmidt)



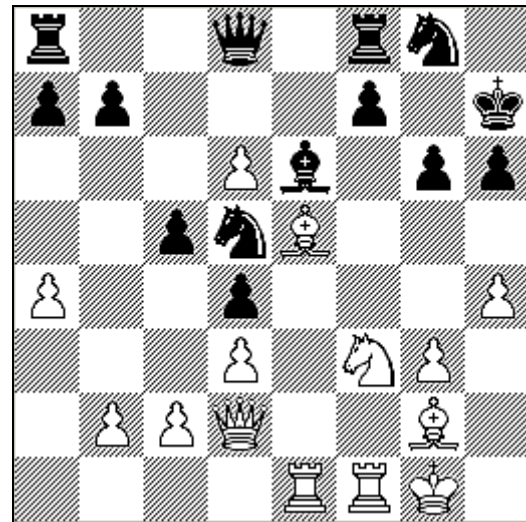
1. Schwarz am Zug gewinnt



2. Schwarz am Zug gewinnt



3. Schwarz am Zug gewinnt



4. Weiß am Zug gewinnt

### Lösungen:

- 1.) Aus der Partie **Schulz, Christian** (1848) – **Kohler, Steffen** (1824)  
 Lösung: 1...f5 2.Lc3 Dx4 3.Dx4 Lxc3 4.Txc3 fx4 gewinnt direkt eine Figur.  
 In der Partie wurde das schwächere 1...Txd2 2.Kxd2 Lh6+ gespielt und Schwarz gewann ebenfalls.
- 2.) Aus der Partie **Weiß, Oliver** (2172) – **Schmidt, Martin** (2078).  
 Lösung: 1...Txc2+ 2.Kxc2 Tc8+ 3.Kd2 b3 4.Dc3 Txc3 5.bxc3 Dx2+ (in der Partie spielte Schwarz 5...bxa2, was schwächer ist, aber ebenfalls gewinnt)
- 3.) Aus der Partie **Juršić, Zlatko** (2019) – **Schmidt, Martin** (2078)  
 Lösung: 1...Sg4 2.Lb6 Td2 3.Lh3 (nach 3.Td1 folgt der eigentliche Hammer, der gefunden werden muss: 3...Le5!! und wegen der Mattdrohung 4...f2+ 5.LxT2 Lh2# muss Weiß mindestens eine Figur geben bei anhaltendem schwarzen Angriff) 3...Txe2 4.Lxg3 Tg2+ und 5...Txg4
- 4.) Aus der Partie **Haller, Manfred** (1869) – **Schmidt, Martin** (2078)  
 Lösung: 1.Sg5+ (Weiß behält auch bei anderen Zügen Vorteil) hxg5 2.Lxd5! (wichtiger Zug) Lxd5 3.hxg5 und Weiß steht so stark, dass der Computer direkt mit 3...Sh6 die Figur zurückgeben will. Die sollte dann von Weiß nicht genommen werden (obwohl es geht), 4.Df4 oder 4.Te2 sind stärker.

# Februar 2014

1	Sa	<b>BJMM U20, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 3 Bezirksjugendliga U12 + U16 in Göppingen, 14 Uhr</b>
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft), Burkhard Seewald (56 Jahre) Kein Spielabend (Hepper-Halle), ab 19.30 Uhr: <b>Lanka Training</b>
8	Sa	
9	So	<b>B-Klasse, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 4 – SW Münsingen 1</b>
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	Marian Taras (38 Jahre)
13	Do	
14	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Training der 1. Mannschaft
15	Sa	<b>Verbandsjugendliga, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen 1 – Sindelfingen 1</b>
16	So	<b>Verbandsliga, 10 Uhr: Königskinder Hohentübingen 1 – SV Tübingen 1 A-Klasse, 9 Uhr: SF Ammerbuch 2 – Königskinder Hohentübingen 4</b>
17	Mo	
18	Di	Thomas Meyer (62 Jahre)
19	Mi	Kai Schumann (36 Jahre)
20	Do	Zi-Chu Li (15 Jahre)
21	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft), Julius Heller (62 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), 5. Runde BADE-Cup + Vormeisterturnier
22	Sa	<b>Bezirksjugendliga U12 (11.30 Uhr) + U16 (10.30 Uhr) in Pfullingen, danach Bezirksjugendblitzmeisterschaften, Dominik Hildebrand (17 Jahre)</b>
23	So	<b>B-Klasse, 9 Uhr: SC Steinlach 3 - Königskinder Hohentübingen 4</b>
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	Johannes Wesely (12 Jahre)
27	Do	
28	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle),



# März 2014

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	Heiner Uhlig (66 Jahre)
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	Kein Jugendtraining ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei, 20 Uhr Blitzturnier
8	Sa	<b>Verbandsjugendliga U20, 14 Uhr: SC Laupheim – Königskinder Hohentübingen Jugendturnier in Magstadt</b>
9	So	<b>Bezirksliga, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 2 – SF Neckartenzlingen 2 A-Klasse, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 3 – SK Bebenhausen 4</b>
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft), ab 18 Uhr Jugendsportlerehrung Sparkassen Carré, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), <b>Lanka-Training in Reutlingen</b>
15	Sa	<b>Bezirksjugendliga U16, 10.30 Uhr in Nürtingen</b>
16	So	<b>B-Klasse, 9 Uhr: Rochade Metzingen 2 – Königskinder Hohentübingen 3</b>
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Training 1. Mannschaft
22	Sa	Xinyuan Wang (9 Jahre) <b>Jugendschachturnier Rommelshausen</b>
23	So	<b>Verbandsliga, 10 Uhr: SV Reutlingen 1 - Königskinder Hohentübingen 1 A-Klasse, 9 Uhr: SV Urach 2 – Königskinder Hohentübingen 3</b>
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), 6. Runde BADE-Cup + Vormeisterturnier
29	Sa	<b>Verbandsjugendliga U20, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen – Stuttgarter SF 1 Biber Jugend-Cup (HN-Biberach)</b>
30	So	<b>Bezirksliga, 9 Uhr: SV Reutlingen 2– Königskinder Hohentübingen 2 B-Klasse, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 4 – SV Dettingen 3</b>
31	Mo	

# April 2014

1	Di	
2	Mi	Pauline Krug (12 Jahre)
3	Do	
4	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi <b>Kein Spielabend, Ab 19.30 Uhr: Training mit GM Lanka</b>
5	Sa	<b>Bezirksjugendliga U16, 10.30 Uhr in Nürtingen</b>
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Marius Hurm (15 Jahre)
11	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Training der 1. Mannschaft
12	Sa	Thomas Reichel (57 Jahre)
13	So	<b>Verbandsliga, 10 Uhr: Königskinder Hohentübingen 1 - Nürtingen 1 A-Klasse, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 3 – SF Rottenburg 2</b>
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	<b>Karfreitag, Kein Jugend-Training</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
19	Sa	
20	So	<b>Ostersonntag</b>
21	Mo	<b>Ostermontag</b>
22	Di	WJEM
23	Mi	WJEM
24	Do	WJEM
25	Fr	WJEM, <b>Kein Jugend-Training</b> , Magnus Berkholz (11 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei,
26	Sa	WJEM
27	So	<b>Bezirksliga, 9 Uhr: Königskinder Hohentübingen 2 – SV Wendlingen 1 A-Klasse, 9 Uhr: SF Pfullingen 5 – Königskinder Hohentübingen 3</b>
28	Mo	
29	Di	Izzet Günaydin (13 Jahre)
30	Mi	

# Mai 2014

1	Do	Maifeiertag
2	Fr	<b>Kein Jugend-Training</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Simon Jacobi (26 Jahre)
3	Sa	<b>Verbandsjugendliga U20, 14 Uhr: SV Jedesheim 1 – Königskinder Hohentübingen 1</b>
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Lydia Taras (36 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), 7. Runde BADE-Cup + Vormeisterturnier
10	Sa	
11	So	<b>Württembergische Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft U10, U12, U14 und U16</b>
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Vorstellung von Partien der 1. Mannschaft
17	Sa	
18	So	
19	Mo	Carmen Laupp (11 Jahre)
20	Di	Jörg Jansen (48 Jahre)
21	Mi	Zigurds Lanka (54 Jahre)
22	Do	
23	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle),
24	Sa	<b>Verbandsjugendliga U20, 14 Uhr: SF HN-Biberach – Königskinder Hohentübingen 1</b> <b>BJMM U20: SK Bebenhausen 3 – Königskinder Hohentübingen 2</b>
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	Andreas Birkner (57 Jahre)
29	Do	
30	Fr	<b>Kein Jugendtraining</b> Ab 19 Uhr Spielabend in der Marquardtei
31	Sa	Michael Schwerteck (33 Jahre) <b>Bezirksjugendliga U12 + U16 14 Uhr in Plochingen</b>